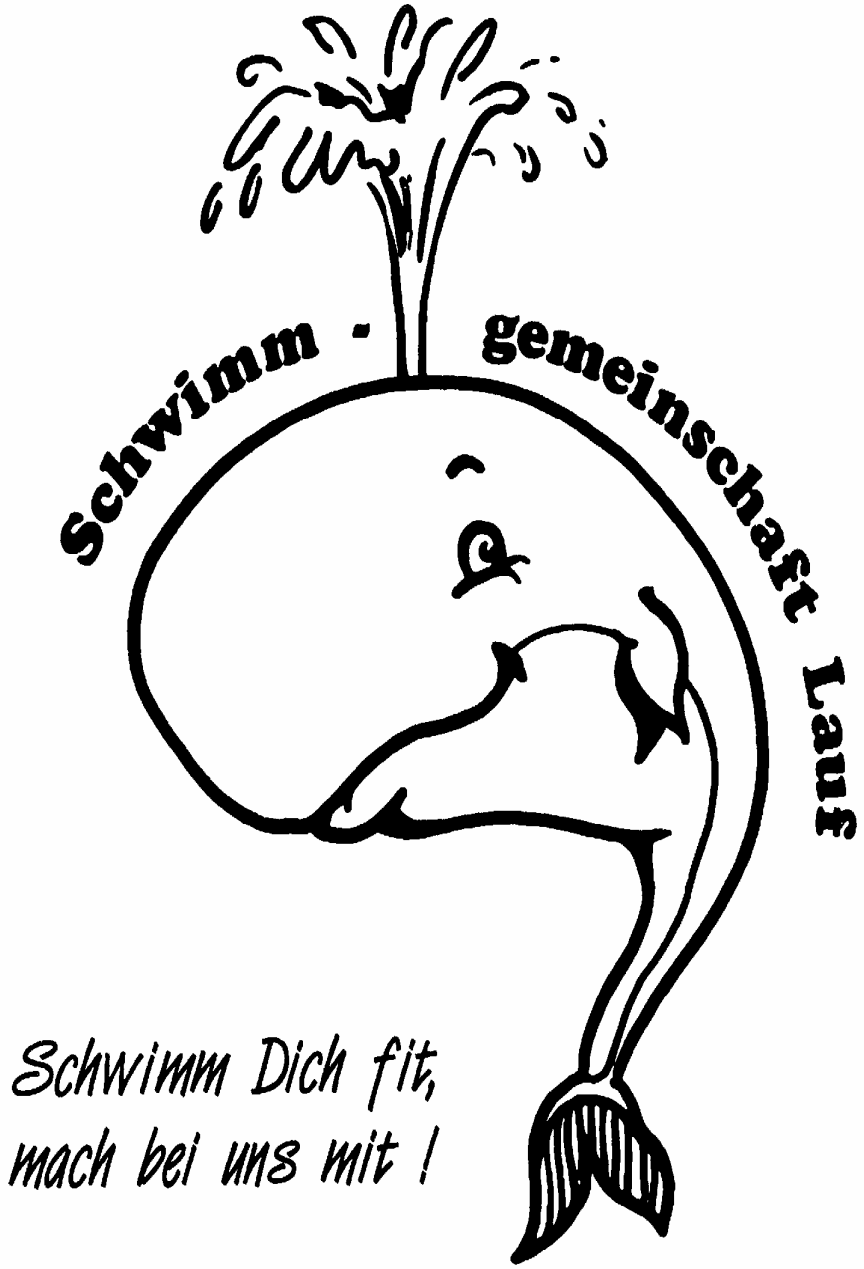
Ausgabe 2 / 2012



SPEED

Info der Schwimmgemeinschaft Lauf

Nähe.

Wir sind immer vor Ort, damit Sie sich richtig wohlfühlen.
Denn ohne **Strom, Erdgas** und **Trinkwasser**
läuft nichts.

regional kundennah fair

Städtische Werke Lauf a.d. Pegnitz

Gasversorgung Lauf a.d. Pegnitz • Stromversorgung Neunkirchen

Liebe SPEED-Leser,

mit den Stadtmeisterschaften im Schwimmen veranstaltet die Schwimmgemeinschaft Lauf (SG-LAUF) wieder einmal ein Highlight für den Freizeitsport Schwimmen in unserer Region.

Hierzu begrüße ich Sie sehr herzlich. Der Name der SG-LAUF steht seit nun fast 40 Jahren für guten Schwimmsport in der Breite. Wir sind der einzige Schwimmverein im Landkreis Nürnberger Land und einer der mitgliedsstärksten Kinder- und Jugendvereine in unserer Heimatstadt Lauf.

Vereinzelt gelingt dies auch in der Spitze, wie Peter Müller in diesem Jahr wieder eindrucksvoll, sogar bis hin zur WM in Italien, bewiesen hat. Herzlichen Glückwunsch zu diesen herausragenden Leistungen als Ergebnis konstanter und intensiver Trainingsarbeit!

Auch freue ich mich, dass Heute neben den SG-lern auch Aktive außerhalb unserer Gemeinschaft antreten und natürlich auf große Unterstützung des schwimmbegeisterten Laufer Publikums hoffen dürfen. Wie toll das letztes Jahr funktioniert hat, können Sie sich gerne noch einmal in unserem SG-LAUF-Film auf unserer Homepage www.sg-lauf.de ansehen.

Ich freue mich auf spannende, stimmungsvolle Wettkämpfe und möchte an dieser Stelle den zahlreichen Heferinnen und Helfern im Namen der Leitung der SG-LAUF ganz besonders herzlichen danken! Denn ohne deren ehrenamtliche Arbeit wären so großartige Veranstaltungen wie diese Stadtmeisterschaften, das Sommerfest, die SG-Freizeit, ein Trainingswochenende oder die Kreismeisterschaften nicht möglich - kurzweilige und interessante Berichte dazu und noch viel mehr finden Sie hier.

Den Schwimmerinnen und Schwimmern und allen Gästen wünsche ich einen gelungenen Wettkampf, bei dem neben den sportlichen Leistungen auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

Ihnen allen eine schöne Zeit und alles Gute!

Ihr Frank Hacker

Bildernachlese

von Weihnachtsfeier und Siegerehrung des 26. Pokal-Weihnachts-Schwimmens

Sieger der großen Pokalwertung

Sieger der kleinen Pokalwertung

Vereinsmeister

Barbara Lederer hat die Siegerehrung moderiert

NoFear vom TSV Lauf e.V. haben mit einer sportlichen Tanzeinlage begeistert

SG Lauf holt 84 Podiumsplätze bei Kreismeisterschaften

Mit insgesamt 12 ersten, 37 zweiten und 35 dritten Rängen absolvierten die Aktiven der Schwimmgemeinschaft Lauf die diesjährigen Kreismeisterschaften und vertraten die Farben der Kreisstadt erneut überaus

erfolgreich. Die 32 Schwimmerinnen und Schwimmer der Jahrgänge 2002 und älter überzeugten bei 147 Einzelstarts und fünf Staffelstarts mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung gegenüber den starken Teams der Vereine Delphin 77 Herzogenaurach, SC Uttenreuth, SG-Fürth, SSV Forchheim, SV Schwabach und SSG 81 Erlangen

Bereits zum siebten Mal richtete die Schwimmgemeinschaft Lauf die Kreismeisterschaften des Schwimmkreis Mittelfranken/Nord-Ost aus. Einer schönen Tradition folgend waren zusätzlich die Vereine der Schwimmkreise Mittelfranken/Süd-West und Nürnberg eingeladen. So kämpften insgesamt 203 Teilnehmer aus den sieben Vereinen an 929 Starts um die Platzierungen.

Erfolgreichste Titeljäger der SG-Lauf waren Joshua Porzler (Jahrgang 1999; 2 x 1. Plätze/2 x 2. Plätze/1 x 3. Plätze), Constantin Hennig (Jg. 2000; 2/3/0), Melanie Mühlmeister (Jg. 1998; 2/1/3) Lea Otte (Jg. 2001; 1/2/3), Max Schmidt (Jg. 1999; 1/1/0), Anton Hollerbach (Jg. 2000; 1/0/3), Laurenz Hommel (Jg. 1997; 1/0/3), Felix Enhuber (Jg. 2001; 1/0/0) und Svenja Lederer (Jg. 2000; 1/0/0).

Ebenfalls auf dem Podium und damit mindestens einen zweiten oder dritten Platz erreichten in der äußerst großen Konkurrenz Julian Peschel (Jg. 1996; 0/5/1), Markus Schöneich (Jg. 1989; 0/4/2), Julian Winter (Jg. 1998; 0/3/2), Lisa Otte (Jg. 1997; 0/2/3), Paula Ullherr (Jg. 2000; 0/2/1), Dominik Dietrich (Jg. 2000; 0/2/1),Leonie Wagner (Jg. 1998; 0/2/0), Lea Wachter (Jg. 2002; 0/1/3), Rika Loch (Jg. 1996; 0/1/3), Corinna Schriefer (Jg. 1997; 0/1/2), Tom Gehrmann (Jg. 1997; 0/1/2), Tara Porzler (Jg. 2002; 0/1/1), Theodor

Voss (Jg. 2001; 0/1/1), Paul Hollerbach (Jg. 1997; 0/1/0), Anna Jähnigen (Jg. 1998; 0/0/2), Milena Mühlmeister (Jg. 1998; 0/0/1), Sarah Stiegler (Jg. 1999; 0/0/1), Bruno Haustein (Jg. 2001; 0/0/1) und Sirka Eckhoff (Jg. 2000; 0/0/1),

Erste Wettkampferfahrungen in diesem Jahr sammelten die weiteren Starter der SG-Lauf Dorothea Ullherr (Jg. 2002), Lina Leontjev (Jg. 2001), Moritz Hoppe (Jg. 2001) sowie Marc Reinecke (Jg. 1997) und verpassten nur ganz knapp das Treppchen.

Staffel mit Vereinsrekord

Erfolgreich waren mit jeweils einem zweiten Platz die Staffeln der heimischen Schwimmer bei den Damen über 4 x 50 Meter Freistil in der Besetzung Paula Ullherr, Tara Portzler, Lea Otte und Svenja Lederer in einer Zeit von 2:56,24 Min. Bei den Herren gelang dies über 4 x 100 Meter Freistil den Aktiven Julian Peschel, Laurenz Hommel, Thom Gehrmann und Markus Schöneich mit einem neuen Vereinsrekord in 4:39,08 Min - so schnell war seit der Gründung der SG-Lauf 1972 noch keine Herrenstaffel über diese Strecke!

Erneut Markus Schöneich war es, der diesen Kreismeisterschaften einen weiteren Eintrag ganz oben in den Bestenlisten der Schwimmgemeinschaft sicherte. Über 200 Meter Freistil stellte er mit 2:23,96 Min einen neuen Vereinsrekord auf der 25-Meter-Bahn auf.

Zahlreiche Helfer am Beckenrand

Erfolge die nur deshalb möglich waren, weil die SG-Lauf als Veranstalter auch am Beckenrand mit einer enormen Mannschaftsleistung vertreten war. Für die Durchführung dieser Meisterschaften war ein über 30-köpfiges Kampfgericht erforderlich. Als routinierter Organisator war der technische Leiter der Schwimmgemeinschaft, Christian Gärtner, auch als Schiedsrichter Frauen und Starter aktiv.

Um zwischen den einzelnen Starts der Läufe möglichst wenig Zeit vergehen zu lassen, wurde ein so genannter „Über-Kopf-Start“ durchgeführt. Dass heißt, die Schwimmer die im Ziel angekommen sind, warten so lange im Wasser, bis der nächste Start über deren Köpfe hinweg erfolgt ist. Dies erforderte ein doppeltes Zeitgericht mit den heimischen Zeitnehmern Helga Herrgottshöfer, Paula Hoppe, Stephanie Bajus, Stefanie Bühler und Michael Wünsch. Als Zielrichter war Henning Gehrmann im Einsatz, als

Wenderichter Michael Müller, als Sprecher Nina Hueber, Barbara Lederer und Frank Hacker sowie in der Auswertung Irmgard Bühler und Alice Lämmerzahl.

Die Betreuung der aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer, auch das ist nötig, erfolgte durch Karin Ullherr, Jana Gösl und Markus Schöneich sowie engagierter Eltern.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde das Catering im Zwischengang zum Schulhaus vom Team des SC Uttenreuth übernommen. Ebenso war Barbara Nestler von der SG-Fürth mit ihrem Verkaufsstand „Barbaras Badeboutique“ wieder im Vorraum des Hallenbades vertreten.

Nach über zehn Stunden toller Wettkampfatmosphäre in der Schwimmhalle des CJT-Gymnasiums Lauf war dann der erste Höhepunkt des 40. Vereinsjahres der SG-LAUF Geschichte. Neben den Stadtmeisterschaften im Freibad im Juli und dem 27. Pokal-Weihnachtsschwimmen im Dezember im Hallenbad wird die Schwimmgemeinschaft auch erstmals die Kreismeisterschaften „Lange Strecke“ am 8. November 2012 in Lauf ausrichten. Die Titel werden dann über 400 Meter Lagen sowie 400, 800 und 1.500 Meter Freistil vergeben!

Anmerkung zum Schluss

Verein	Aktive *)	Starts *)	1. Plätze
SSG 81 Erlangen	60	271	94
SC Uttenreuth	35	136	46
SG-Fürth	19	90	33
SSV Forchheim	19	88	24
Delphin 77 Herzogenaurach	30	127	19
SG-Lauf	36	173	12
SV Schwabach	4	21	11

*) laut Meldeergebnis 203 Teilnehmer, 906 Starts zzgl. 23 Staffeln

Die Aufstellung der erreichten 1. Plätze zeigt, dass die anderen Vereine den Ansatz des Leistungsschwimmens stringenter verfolgen. Hier wird grundsätzlich auf einer 25-Meter- bzw. 50-Meter-Bahn, mindestens dreimal die Woche, im Wasser trainiert. Hinzu kommen Land- und

Krafttrainings, in der Spitze bis zu sieben Einheiten pro Woche (z. B. SSG 81 Erlangen oder SSV Forchheim - hier waren jeweils die 2. Wettkampfmannschaften angetreten)!

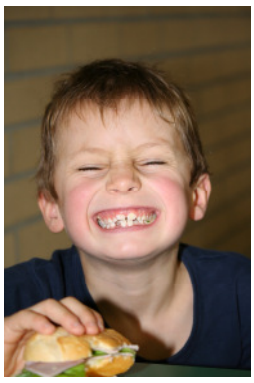
Somit haben sich unsere Aktiven mit einmal, maximal zweimal 65-70 Minuten Training pro Woche auf der 25-Meter-Bahn sehr gut geschlagen. Einige Aktive schwimmen sogar nur einmal die Woche in einem 17,3-Meter-Lehrschwimmbecken in der Kunigunden- bzw. Bertleinschule!

Auffällig auch, dass gerade der SV Schwabach und der SC Uttenreuth mit sehr vielen älteren Schwimmerinnen und Schwimmern angetreten waren. Hier sind ähnlich unserer Anstrengungen viele der Kinder und Jugendlichen auch noch als Junioren und Master-Schwimmer (zu ihrer Tätigkeit als Übungsleiter und Trainingshelfer) im Verein. Nachdem unsere eigentlich schwimmerisch auch noch aktiven 16-Plus-jährigen aber bei einem eigenen Wettkampf als Kampfrichter etc. im Einsatz sind (siehe oben), können wir in Lauf leider nicht mit vielen Starts in diesen Altersgruppen glänzen.

Außerdem konnte unser Master-Spitzenschwimmer Peter Müller, der sich derzeit auf die Bayerischen Meisterschaften vorbereitet, nicht starten. Hintergrund ist ein technisches Problem unserer Software. Wir konnten einfach keine Altersklassenwertung AK 55 ins Wettkampfprogramm aufnehmen.

Fazit: Aktuell steht der Spaß an der Bewegung im Wasser im Vordergrund unserer Aktivitäten. Wir freuen uns dennoch auf den nächsten Vergleich mit unseren befreundeten Vereinen in der Region. Mal schauen, wie sich unsere Gruppen im Gym mit dem Trainer-Duo Christian / Henning weiterentwickeln ...

Frank Hacker



KM-Ergebnisse

Name	Jg	50m B	50m S	50m F	50m R	100m R	100m F	100m B	100m L	200m	
Sirka Eckhoff	00	0:56,05		0:43,77		2:07,82	1:44,18	2:09,78			
Svenja Lederer	00			0:44,64	0:56,19			1:51,20			
Paula Ullherr	00	0:50,91	0:52,21	0:44,20	0:59,14						
Lina Leontjev	01	1:01,66									
Lea Otte	01	0:50,60	0:43,20	0:43,01	0:48,91				1:39,99		
Tara Porzler	02	0:52,85		0:52,53	1:18,31						
Dorothea Ullherr	02	1:16,02		1:21,09							
Lea Wachter	02	0:54,74		0:50,47			1:52,76	2:09,95			
Rika Loch	96	0:45,42	0:44,76	0:37,84	0:46,87		1:28,75	1:38,83			
Lisa Otte	97	0:42,78	0:40,68	0:35,28	0:43,03			1:36,64			
Corinna Schriefer	97	0:49,85	0:44,00	0:38,41	0:45,88		1:25,65		1:36,72		
Anna Jähnigen	98		0:41,47	0:36,91	0:42,55		1:25,65			F 3:11,28	
Melanie Mühlmeister	98		0:38,06	0:34,25	0:39,72		1:18,36		1:34,39		
Leonie Wagner	98	0:45,80	0:52,85	0:41,70	0:50,15				1:43,10		
Milena Mühlmeister	99	0:49,30	0:46,79	0:41,94	0:46,56		1:36,39		1:39,54		
Sarah Stiegler	99	0:49,04	0:51,86	0:41,35	0:56,54				1:44,40		
Dominik Dietrich	00	0:47,96	0:49,76	0:44,82	0:50,99						
Constantin Hennig	00	0:41,03						1:29,00	1:27,29	L 3:06,89	200B 3:15,53
Anton Hollerbach	00	0:52,59	0:48,32	0:43,09	0:52,55		1:36,56		1:46,86		
Felix Enhuber	01	0:51,61		0:48,32							
Bruno Haustein	01	0:54,00		0:47,67		2:02,57	1:48,10	2:03,11			
Moritz Hoppe	01	1:03,53		0:51,84		2:05,11	1:52,66	2:25,39			
Theodor Voss	01	0:59,14		0:43,38	0:54,05						
Markus Schöneich	89		0:30,37	0:28,07	0:33,60	1:11,89				R 2:43,31	200F 2:23,96
Julian Peschel	96			0:31,16	0:38,74	1:18,02	1:09,69		1:22,84	L 2:54,29	
Tom Gehrmann	97	0:44,18	0:39,10	0:33,21	0:40,79				1:24,84	F 2:43,41	
Paul Hollerbach	97		0:38,60		0:41,18	1:30,09	1:12,60		1:25,20	L 3:09,73	
Laurenz Hommel	97					1:24,05	1:10,74	1:24,96			100S 1:22,22
Marc Reinecke	97	0:46,33	0:42,64	0:34,44	0:46,69				1:36,26		
Julian Winter	98	0:45,59	0:43,61	0:36,79	0:44,16		1:19,56		1:30,09		
Joshua Porzler	99	0:46,00	0:43,32	0:36,65	0:47,53		1:24,26		1:35,92		
Max Schmidt	99		0:47,99	0:34,82							

Kreismeisterschaft 2012 in Lauf

Faschingsschwimmen mit Helgas Wasserratten

Am Mittwoch, den 15. Februar 2012 um 18.00 Uhr in der Bertleinschule war das Schwimmtraining wieder einmal etwas ganz besonderes. Es war Faschingszeit und da gibt es traditionell bei Helga das Faschingsschwimmen. Helga lässt sich dafür immer etwas ganz besonderes einfallen. Alle Kinder und auch Helga kamen im Pyjama oder in historischer Nachtwäsche.

Auf eine kurze Eingewöhnungszeit, während der die Kinder sich an das Gefühl gewöhnen konnten, wie sich Kleidung im Wasser so anfühlt, begann eine Reihe von Spielen. Dabei hatten die Kinder, die ab jetzt Delfine waren, jede Menge Aufgaben zu lösen. Beispielsweise mussten Ringe ertaucht werden oder es mussten „verletzte“ Delfine gerettet werden.

Nach jedem erledigten Auftrag wurden die Delfine zur Belohnung mit einem Schokokuss gefüttert. Dabei durfte keiner der Delfine mit den Händen zugreifen. Am Beckenrand bettelnd bekamen alle ihre Belohnung.

Nachdem alle Aufgaben erledigt waren, gab es für jedes Kind einen (oder auch zwei) Krapfen. Heute durften alle ausnahmsweise mal in der Schwimmhalle am Beckenrand essen.

Alle hatten viel Spaß und freuen sich schon auf das Faschingsschwimmen 2013.

Faschingsschwimmen

Gruppe Michael & Julian

am 13.02.2012

Hier ein paar Eindrücke vom Faschingsschwimmen aus der Montagsgruppe bei Julian Peschel und mir. Es war eine sehr spaßige Stunde mit sehr vielen Luftballons und Krapfen nach dem Training.

Leider musste ich die Gruppe auf Grund meines veränderten Stundenplans an Sabrina Decker abgeben. Sie trainiert nun mit viel Freude und Engagement die Kids, weiterhin mit tatkräftiger Unterstützung durch Julian. Es hat mir mit euch wirklich sehr viel Spaß gemacht, ihr seid eine echt tolle Gruppe!

Wir sehen uns bestimmt einmal wieder bei einem Wettkampf oder einer Veranstaltung der SG-Lauf. Bis dahin weiterhin noch viel Spaß am Schwimmen.

Michael Wünsch

Wir suchen noch dringend neue Kampfrichter!

Der Bayerische Schwimmverband e. V. bietet wieder **Kampfrichterausbildungen** an. Alle Aktiven ab 14 Jahren oder Eltern können sich qualifizieren und so unsere Schwimmerinnen und Schwimmer bei Wettkämpfen als Kampfrichter begleiten. Interessenten melden sich baldmöglichst (Teilnehmerzahl ist begrenzt!) bei:
Christian Gärtner, Telefon 09123 988194.
Hier erfahren Sie auch gerne weitere Details.

Gruppe **Wettkampfrichter**:	Zeitnehmer, Zielrichter, Wenderichter, Schwimmrichter Starter (nur Theorie) Bewerber mit vollendetem **14.** Lebensjahr
Lehrgangstermin:	29. September 2012 09.00 bis ca. 18.00 Uhr (Mittagspause ca. 12.00 Uhr)
Lehrgangsort:	Vereinsgaststätte der Turnerschaft Herzogenaurach 1861

Gruppe **Auswerter/Protokollführer** (Voraussetzung: Wettkampfrichter)

Lehrgangstermin:	6. Oktober 2012 09.30 – ca. 18.00 Uhr (Mittagspause ca. 12.30 Uhr)
Lehrgangsort:	Vereinsheim des TSV Katzwang 05

Wir suchen noch dringend Berichterstatter von den Wettkämpfen!

Beim Sprinter-Meeting in Forchheim und beim Weiden-Cup waren zwar nur wenige Laufer Schwimmer – aber es wurden anscheinend nicht die Richtigen gefragt, uns ein paar Eindrücke zu schildern. Deshalb an dieser Stelle "nur" die Ergebnisse und vom Wettkampf in Forchheim einige Bilder.

Ergebnisse vom Weiden-Cup

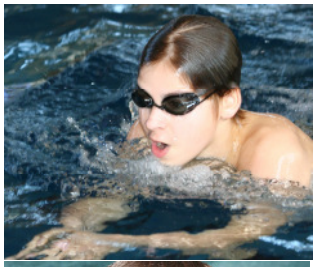
		200m F	100m B	200m L
Gehrmann, Tom	1997	2:50,97	1:39,29	3:10,36
Stiegler, Sarah	1999	3:22,05	1:47,39	
Wagner, Leonie	1998	3:46,81	1:42,85	

Ergebniss vom Sprinter-Meeting Forchheim

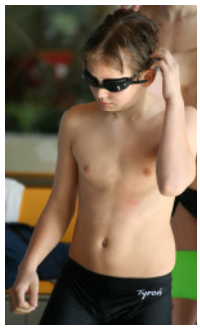
		100L	50B	50F	50R	50S
Gehrmann, Tom	1997	01:27,49	00:44,10	00:32,60	00:40,92	00:40,24
Hollerbach, Paul	1997	01:26,30		00:31,92	00:41,32	00:39,07
Lehnert, Ines	1997	01:31,80	00:42,29		00:46,20	00:39,70
Mühlmeister, Melanie	1998	01:30,08	00:47,67	00:34,26	00:39,57	00:38,16
Winter, Julian	1998	01:28,33	00:44,76	00:36,51	00:41,95	00:42,60
Mühlmeister, Milena	1999	01:42,21	00:50,51	00:43,95	00:47,81	00:47,15
Porzler, Joshua	1999		00:45,75	00:36,98	00:44,29	00:44,95
Hennig, Constantin	2000	01:28,23	00:40,48	00:35,05	00:41,63	00:43,14
Hollerbach, Anton	2000	01:44,64	00:54,39	00:41,42	00:51,73	00:47,30

Sprinter-Meeting Forchheim

Vielen Dank an "unseren" Fotografen, so können wir uns visuell einen guten Eindruck verschaffen



JAAAAAAA, WO IST DER NÄCHSTE WETTKAMPF?



Mrs. Zuverlässig: Helga Herrgottshöfer!

Die erste richtige Trainingsgruppe in der SG Lauf ist für alle Schwimmer etwas Besonderes. Wer einem das Kraulschwimmen beigebracht hat, das vergisst man nicht! Noch Jahre später erinnert man sich an seine erste Trainerin oder seinen ersten Trainer und denkt manchmal mit Wehmut an die Zeiten zurück, als man noch nicht 400m ausschwimmen musste, sondern Fangen im Wasser spielen durfte.

Eine Person in unserer SG hat in dieser Weise Generationen von Kindern geprägt und steht noch heute mehrmals die Woche am Beckenrand: Helga Herrgottshöfer!

Letztes Jahr durfte sie bereits ihren 65. Geburtstag feiern und ist dennoch immer voller Herzblut im Einsatz. Wahnsinn!

Hinter der Übungsleiterin Helga verbirgt sich aber nicht nur eine treue SGlerin, sondern sie führt auch abseits des Beckenrandes ein spannendes Leben…

Viel Spaß beim Lesen des Interviews!

Artikel/Interview Helga Herrgottshöfer

Speed Sommer 2012

Liebe Helga, es scheint den meisten Schwimmern ja mittlerweile so als wärst du schon IMMER in der SG Lauf gewesen. Eine SG ohne dich, das haben wohl die allerwenigsten erlebt! Aber irgendwann musst ja auch du hier angefangen haben.

Wann kamst du denn zur SG Lauf und warum?

Wir sind im April 1982 nach Lauf gezogen und da wollte ich meine Kinder zu einem Schwimmkurs anmelden. Also erkundigte ich mich und rief bei Inge Glenk an. Meine Kinder, also Bernd Jhg. 78, Ruth Jhg. 79 und Inge Jhg. 81, kamen auf die Warteliste. O.K. dachte ich – doch nichts tat sich. Dann gab es in der Röthenbacher Seespitzschule Kurse, also habe ich sie dort angemeldet und es hat sofort geklappt.

Die jüngste Teilnehmerin der Stadtmeisterschaften 1986, Inge Herrgottshöfer, war gerade fünf Jahre alt.

Bei den Startmeisterschaften 1986 starteten dann alle 3 – Inge als jüngste Teilnehmerin mit 5 Jahren! [Foto mit Herrn Neumann] Das war dann unser Anfang in der SG. Die Kinder kamen in Gruppen von Herrn Lindner, Herrn Pilz, Heike und Christian.

An den Wochenenden fuhr ich oft mit einem vollen VW-Bus zu Wettkämpfen. Da meinte Christian mal in Herzogenaurach, ich könnte doch im 1. Abschnitt Kampfrichter machen. Mit einer Stoppuhr käme ich schließlich zurecht – und Recht hatte er!

Später wurde ich dann bei Herrn Pilz Trainingshelfer. Ich machte 1991 den Kampfrichterschein mit Nicol Groth und Monika Wagner. Dann folgte auch noch der Übungsleiterschein.

Hast du eine ungefähre Idee, wie viele Kinder du während deiner langen Laufbahn als Übungsleiterin schon unterrichtet hast?

Meinst du, du würdest sie heute noch erkennen und mit Namen ansprechen können?

Wieviele Kinder mittlerweile schon in meinen Gruppen waren, kann ich nicht mehr sagen. Es gibt jedoch noch einige Schwimmer aus meiner ersten eigenen Gruppe, die sogar heute noch aktiv sind: Markus Schöneich, Frank Oriold und Kathrin Britting zum Beispiel. Manche erkenne ich ohne Probleme, aber es kommt auch vor, dass ich ehemalige Schwimmkinder mit Kindern aus meiner Kindergartenzeit in Speikern verwechsle.

Was hat sich im Laufe der Jahre in der SG verändert? Was war früher anders?

Die Sitzungen fanden bei Herrn Neumann(ehemaliger Vorstand der SG) im Kellerstübchen bei Sauerkraut und Bratwürstchen statt, den Platzi gab es damals schließlich noch nicht.

Die Weihnachtsfeier wurde in der ehemaligen Turnhalle der 77er bei „Elfriede“ gefeiert. Dort mussten wir den Baum selbst aufstellen und schmücken. Für die Kinder gab es Getränke aus der Flasche und Pommes aus einer großen Schüssel vom Servierwagen. Für die Weihnachtsfeier halfen wir also alle zusammen, nur so konnte es klappen!

Bist du in deiner Jugend selbst aktiv geschwommen oder hattest du eine andere Sportart, die du als Wettkampfsport betrieben hast?

Ich bin mit 6 Jahren zur Leichtathletik in meinem Heimatort Donauwörth gekommen. Wir waren 5 Kinder und 4 davon machten Leichtathletik. Mit 10 Jahren spezialisierte ich mich auf die Mitteldistanzen zwischen 1,5km und 3km. Heute heißt das Cross Lauf, früher nannte man es noch Waldlauf. Die ersten Wettkämpfe dazu fanden jedes Jahr im März oder April statt; das heißt es lag sogar oft noch Schnee! Ich wurde einige Male Bayerische Meisterin und konnte viele Jahre den Rekord über 600m halten. Dann wurde die 600m-Distanz zugunsten der 800m aufgegeben. Meine aktive Leichtathletik-Karriere beendete ich mit 18 Jahren.

Zusätzlich begann ich mit 14 Jahren mit dem Kanusport. Angefangen habe ich damit auf ruhigen Gewässern, dann fuhr ich auch auf Gebirgsflüssen. 1968 lernte ich beim Kanufahren meinen späteren Mann auf der Donau kennen. Der Kanusport war somit von Anfang an unser gemeinsames Hobby. Dies gaben wir dann auch an unsere Kinder weiter.

Auf alle Fälle bist du ja heute noch sehr sportbegeistert und aktiv. Statt mit dem Auto zu fahren, bist du mit deinem Fahrrad unterwegs – viele könnten sich an dir für die Gesundheit und Umwelt ein gutes Beispiel nehmen!

Welche Sportart magst du heute am liebsten?

Was sind deine Hobbys außer dem Sport und dem Schwimmverein?

Durch meine Zeit in der Landwirtschaft und das intensive Leichtathletiktraining habe ich leider schon seit 20 Jahren Knieprobleme (es war wohl nicht gut, als Kind den ganzen Winter auf Straßen durchzutrainieren!). Daher ist es jetzt mit dem Fahrrad optimal, das schont die Knie! Außerdem gehe ich zweimal die Woche zum Nordic Walking. In Nordic Walking und Aqua Fitness habe ich nämlich auch noch meinen Trainerschein gemacht und dadurch halte ich mich selbst fit. Dreimal die Woche gebe ich Kurse für Senioren in Aqua Fitness.

Daneben gehört das Wandern in den Bergen und Tanzen zu meinen Hobbys. Mit meinem Mann Manfred habe ich bis zu seinem Unfalltod 2005 in der Ehepaarformation beim Steinlein in Lauf getanzt.

Eines meiner neueren Hobbys sind Stadtführungen. Seit 2004 bin ich bei der Initiative „Persönliche Stadtführungen“ in Nürnberg aktiv und halte Rundgänge zu Fuß oder auf dem Fahrrad. Eine meiner Rad-Führungen nennt sich „Natur und Kultur entlang der Pegnitz nach Osten“, das macht viel Spaß!

Die Sportbegeisterung scheinst du aber auch an deine Kinder weiter gegeben zu haben. Was betreibt ihr alles für Sport in eurer Familie?

Familie Herrgottshöfer beim Kanufahren, Straubing 1987

Der Kanusport wurde bei uns zum Familiensport. Alle drei Kinder haben Kanupolo betrieben. Diese Sportart ist in Deutschland wenig bekannt: es ist eine Kombination aus Handball und Kanufahren, denn man spielt Handball im Boot. Dadurch ist es auch besonders anstrengend und vielseitig.

Inge war die erfolgreichste von uns allen: sie wurde 2001 in der U21 Europameistern und 2002 sogar Weltmeisterin. Auch heute ist Inge mit ihrem Mann oft im Wildwasser unterwegs. Sie hat eine Ausbildung zur Kanulehrerin gemacht und ist jetzt ein sogenannter „raft-guide“.

Mein Sohn Bernd ist ebenfalls immer noch im Boot unterwegs. Er ist Schiedsrichter des Internationalen Kanuverbands und somit bei Welt-, Europa- und Deutschlandmeisterschaften im Kanupolo dabei. Mittlerweile ist er sogar der Hauptschiedsrichter für Deutschland, das ist wirklich eine besondere Auszeichnung!

Inge als Europameisterin 2001 in der U21 beim Kanupolo

Ruth fuhr erst vor einigen Wochen mit Inge die Saalach bei leichtem Hochwasser entlang. Auch sie beherrscht die Eskimorolle noch von früher. Ruths Lieblingssport wurde jedoch das Reiten, das sie mit circa 10 Jahren begann. Ihre Disziplin ist die Vielseitigkeit und darin ist sie auch recht erfolgreich.

Daneben sind alle meine 3 Kinder begeisterte Ski- und Snowboard-fahrer.

Ja toll! Es ist unglaublich, was man alles für Sportarten in einer einzigen Familie betreiben kann!

Der 29. Februar ist immer ein außergewöhnlicher Tag, aber für dich war der Tag in diesem Schaltjahr 2012 ein ganz Besonderer: du bist nämlich Oma geworden (siehe Zeitungsartikel). Ist dies dein erstes Enkelkind? Wie geht es dem kleinen Nick? Und wann werdet ihr nächstes Jahr denn Geburtstag feiern?

Oma Helga mit Nick

Nick ist nun mein zweites Enkelkind. Mein erstes Enkelkind heißt Leonie, geb. 2010, sie ist die Tochter von Bernd und sie wohnt mit ihren Eltern in unserem früheren Familienhaus in der Waldstraße.

Nick geht es sehr gut, doch leider ist die junge Familie im Mai nach Traunreut in die Nähe des Chiemsees gezogen. Dies ist sehr schade für mich, denn so sehe ich sie alle nicht mehr so oft. Aber zum Glück gibt es ja den Zug.

Wir haben beschlossen, Nicks Geburtstag in den Nicht-Schaltjahren am 1. März zu feiern, denn am 28.2. war er ja noch nicht geboren und vorfeiern soll ja kein Glück bringen!

Zum Schluss: was möchtest du den jungen Schwimmern und der SG mit auf den Weg geben?

Ich finde es in Ordnung, wenn Kinder in einem bestimmten Alter mit dem Schwimmen aufhören möchten. Keiner sollte dazu gezwungen werden! Wichtig ist mir nur, dass die Kids auf alle Gefahrensituationen im Wasser vorbereitet sind und die Eltern nicht ständig aufpassen müssen. Daher übe ich mit meinen Gruppen Rettungsschwimmen wie das Rikschaschwimmen oder das Schwimmen mit Kleidern. Dies halte ich für sehr hilfreich!

Für die Mitglieder der SG wünsche ich mir manchmal mehr Vereinsbewusstsein – man muss wissen, was man an seinem Verein hat und die Kontakte zwischen den Übungsleitern, Eltern, Kinder und den Funktionären auch pflegen!

Liebe Helga, wir danken herzlich für dein Interview und die spannenden Einblicke.

Julia

Und wir danken auch Julia Oberst, die für uns dieses Interview ausgearbeitet hat.

Baby Nick als süßes Schaltjahrkind in Lauf

LAUF — Der kleine Nick Herrgottshöfer aus Lauf wird in vier Jahren erstmals seinen Geburtstag auch genau an diesem Datum feiern können. Der Bub wurde nämlich gestern, am 29. Februar, kurz vor elf Uhr im Laufer Krankenhaus geboren. Mutter Ruth Herrgottshöfer ist wie ihr Sohn wohlauf und freut sich über ihr erstes Kind. „Auch wenn ich jetzt einen anstrengenden Tag hinter mir habe", so sagte sie gestern Nachmittag. Gegen vier Uhr am Morgen war sie ins Krankenhaus gekommen, um kurz vor elf wurde Nick dann per Kaiserschnitt geboren. Das sehr muntere Baby wog bei der Geburt 3600 Gramm und war 54 Zentimeter groß. „Eigentlich wollten wir diesen Geburtstag ja nicht, geplant hatten wir das anders", gibt die 32-jährige Mutter zu, „aber manches lässt sich halt nicht vermeiden", ergänzt sie sehr zufrieden. Andererseits sei dieser Geburtstag nun ja auch etwas ganz Besonderes.

Foto: Fischer

La Cigale

Mediterranes Flair für Ihr Zuhause
Geschenke & Dekoration
Altes & Neues

Öffnungszeiten

Do.: 9[30] - 12[30] Uhr
Fr.: 15[30] - 18[30] Uhr
Sa.: 9[30] - 12[30] Uhr
Gerne auch nach tel. Vereinbarung!

La Cigale
Inh. Anette Porzler
Heuchlinger Straße 2 (Nähe Rathaus)
91233 Neunkirchen am Sand
Tel.: 0 91 53 / 92 40 22
eMail: la-cigale@porzler.de

Früh übt sich:

von der Badewanne ins Schwimmbecken

Um Mayas Chancen zu erhöhen, die nächste „Top Schwimmerin“ der SG zu werden, habe ich sie und mich zum Babyschwimmen bei der Elterninitiative Wasserbabies e. V. angemeldet. Ich kaufte ihr eine schicke Schwimmwindel – pink mit weißen Punkten - und schon konnte es losgehen. Zusammen mit 12 weiteren Eltern und ihren Kindern nahmen wie an einem 9-stündigen Kurs im Sibeliusbad in Nürnberg teil. Geleitet wurden die Stunden von einer Physiotherapeutin.

Im warmen Therapiebecken zeigte uns die Trainerin anhand einer Puppe, was wir mit den Babys machen können. Zum Beispiel sollten wir unsere Kinder in Bauch- und Rückenlage über das Wasser zeihen, leicht hüpfen oder alle zusammen im Kreis laufen.

Besonders gut hat es den Kleinen gefallen, wenn sie in eine zum Ring gebundene Wassernudel gelegt wurden. So konnten sie sich treiben lassen und einfach mal „chillen“ - ja das gefällt schon den Kleinsten!

Niedlich war es zu sehen, wie sie sich freuten, im Wasser zu sein, sich gegenseitig zu begucken und zu bestaunen. Maya hat viel gelacht und immer wieder freudige Juchzer ausgestoßen.

Obwohl Maya schon 8 Monate alt war, funktionierte auch bei ihr noch der Atemschutzreflex wie bei Neugeborenen. Das bedeutet, dass die Babies automatisch die Luft anhalten, wenn sie Wasser im Gesicht spüren oder in Wasser getaucht werden. Dieser Mechanismus schützt sie davor, Wasser einzuatmen und folglich können die Kleinen

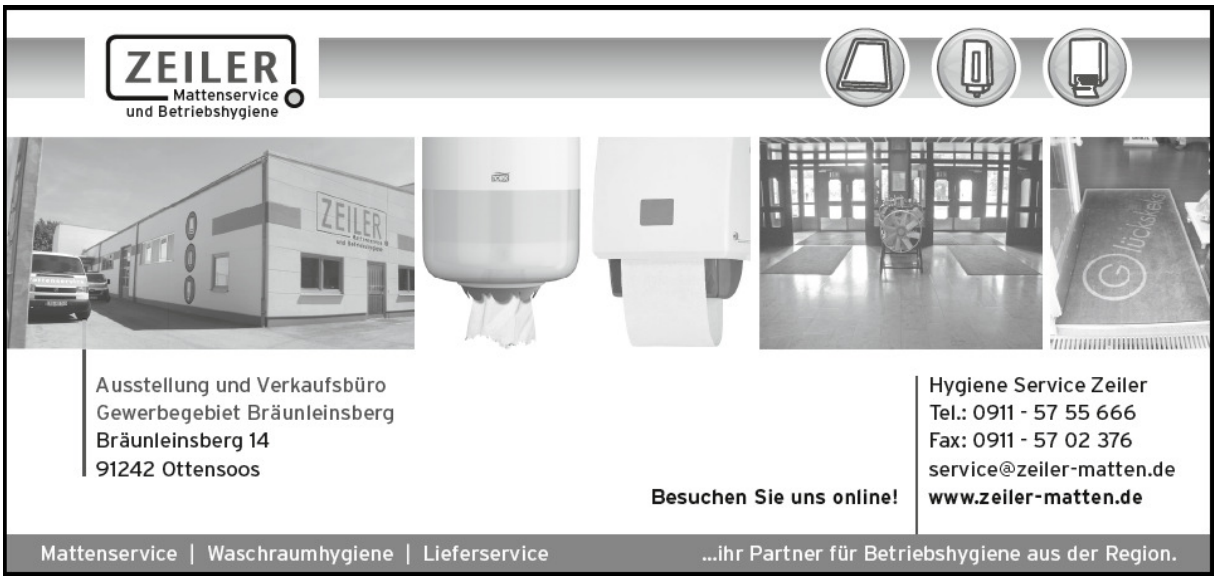
tauchen ohne sich zu verschlucken. Maya erlebte also ihre ersten Tauchgänge unter Wasser und selbst ich war erstaunt, wie cool und fröhlich sie immer wieder auftauchte: als wäre nichts gewesen!

Im Vergleich zu den anderen Teilnehmern gab es bei uns jedoch einen Unterschied: Maya hatte eine begeisterte Schwimm-Mama dabei. Während die meisten anderen Mütter zur Verstärkung gleich mal die Papas mitbrachten, um ja nicht selbst ins Wasser zu müssen, war ich natürlich mit IM Becken. Diesen Part wollte ich mir auf keinen Fall nehmen lassen!

Seit Mai „trainieren“ Maya und ich jetzt im Freibad Lauf. Selbstverständlich haben wir gleich eine Dauerkarte erstanden und sind somit bei schönem Wetter dort anzutreffen. Unser Trainingsplan besteht aus 200m Gießkannenlauf durchs Becken, 500 m Wasser-Eimer-Schütten und 8x50m Babyrutsche. Die Pausen zwischen den Einheiten werden professionell mit Zoo-Keksen von Leibnitz gefüllt.

Schwimmen ist schließlich anstrengend, aber vor allem macht es Spaß – egal wie jung man ist!

Es grüßt vom Babyschwimmen,
Diana mit Maya



Steckbrief der Leistungsgruppen 1-2-3

Unsere drei Wettkampf- bzw. Leistungsgruppen umfassen die Jahrgänge 1993 – 2001. Je nach Leistungsstärke verteilen sich die Aktiven auf die Gruppen 3 (schnell), 2 (schneller) und 1 (sauschnell). Der Übergang von einer zur anderen Gruppe ist durchlässig gestaltet und kann flexibel, je nach Trainingsinhalt und Können des Aktiven angepasst werden.

Die Trainingseinheiten finden gemeinsam am selben Ort und zur gleichen Zeit statt, jeweils Montag und Donnerstag im Gymnasium-Hallenbad von 19.00 bis 21.00 Uhr. Im Vorfeld der Wassereinheit bietet Markus Schöneich eine Laufeinheit an, die in dieser Saison noch freiwillig ist, aber mit Start der nächsten Saison 12/13 ab September für die LG 1 verpflichtend wird. Mit Beginn der Schule nach den Pfingstferien, findet das Donnerstagstraining im Freibad, von 17.45 bis 19.30 Uhr, statt.

Die Betreuung der Wettkampfschwimmer liegt in der Verantwortung von Christian Gärtner und Henning Gehrmann:

Christian Gärtner

Baujahr 1963, Schwimmen gelernt 1971, SG-Lauf Gründungsmitglied 72/73.

Erste Trainingsstätten: Laufer Freibad (unbeheizt ca. 17-19°C) und Kunigundenschwimmhalle;

erster Schwimmlehrer: Fritz Back;

erster Wettkampf: Hersbrucker Strudelbad-Pokal 1972

Technischer Leiter seit 1983
Kampfrichter 1983
Riegenführerausbildung 6/1983
C-Trainerausbildung 9/1983
Wasserwacht Lehrschein Schwimmen 12/1983
B-Trainerausbildung Wettkampfschwimmen 6/1988
Schiedsrichter 1988
Festwagenentwicklungs- und Bautrupp seit 1998

Henning Gehrmann

Baujahr 1965
Schwimmen gelernt 1971,
SG Mitglied seit 2011

Erste Trainingsstätte: Schwimmhalle Wernigerode
Wettkampfschwimmer von 1972-1978 in Wernigerode
Kampfrichter seit 2007
Abteilungsvorstand der Schwimmer der TSG GM Quedlinburg von 2006-2011

In der aktuellen Saison schwimmen 28 Aktive in den drei Gruppen, auf jeweils einer Bahn. Sinn und Zweck der LG'en ist die Teilnahme an Wettkampfveranstaltungen auf Einladungs- und Kreisebene. Schwimmer, die sich für darüber hinausgehende Wettbewerbe, wie Bezirk- und Bayerische-Meisterschaften, über Pflichtzeiten qualifizieren, können in Absprache auch daran teilnehmen.

Wir verstehen uns in der breitensportorientierten SG-Lauf als den oberen Teil der Pyramide, mit einem kräftigen Unterbau im Bereich der Schwimmausbildung, von den Wassergewöhnern, über Anfänger bis hin zu Fortgeschrittenen.

Als Aktiver in der Leistungsgruppe sollte die Bereitschaft- und der Wille zur Teilnahme an Wettkämpfen ausgeprägt vorhanden sein. Da dies in den letzten Jahren, durch uns, die SG-Lauf, nicht immer gewährleistet und unterstützt werden konnten, möchten wir diesen Aspekt ab der kommenden Saison wieder mehr Gewicht verleihen. Und so werden die beiden Übungsleiter Henning und Christian diese Ausrichtung nach den Stadtmeisterschaften in den Leistungsgruppen vorstellen und mit den Aktiven zusammen die Umsetzung planen. Denn auch für diejenigen Schwimmer, die keine mindestens fünf bis sechs Wettkämpfe (inkl. der Eigenen) bestreiten wollen, werden wir ein Fleckchen Wasser (Kuni- und Bertleinschule) finden, um dem Element Wasser treu zu bleiben.

Wir wünschen uns und euch dazu viel Freude, jede Menge Spaß und eine gesunde Portion Ehrgeiz

Henning Gehrmann &
Christian Gärtner

Peter Müller – Bayerischer Meister über 400 m Freistil

Erfolgreicher Start mit drei Podestplätzen bei den Bayerischen Schwimmmeisterschaften Masters „Lange Strecke“ in Würzburg

Rund 200 Athleten aus dem gesamten Freistaat sprangen bei den Bayerischen Schwimmmeisterschaften Masters „Lange Strecke“ am Wochenende fast 500 Mal ins Becken, um auf der 50m-Bahn ihre Meister in Einzel- und Staffelrennen zu ermitteln. Zu den Titelkämpfen hatten 51 Vereine ihre Schwimmer gemeldet.

Für den Höhepunkt der Wettkämpfe im Wolfgang-Adami-Bad sorgte der Würzburger Weltklasse–Langstreckenschwimmer Thomas Lurz. Der aktuelle Weltmeister über 5 km stellte über 800m Freistil in 8:10,91 Minuten einen neuen Weltrekord in seiner Altersklasse (AK 30) auf.

Von der SG Lauf startete der Röthenbacher Realschuldirektor Peter Müller dreimal in der Altersklasse 55 und kehrte mit drei Medaillen nach Hause.

Über 400 m Freistil in 5:14,05 min. deklassierte der Laufer Schwimmer seine Gegner förmlich und erzielte mit fast 30 Sekunden Vorsprung den Bayerischen Meistertitel. Auf den beiden anderen Strecken, 400 m Lagen in 6:17,27 min. und 200 m Schmetterling in 3:12,07 min., revanchierte sich der Zweitplatzierte Hans-Günther Pock (SG Fürth) und verwies den Laufer Sportler auf den jeweils 2. Platz.

Der Höhepunkt dieser Saison sind für den Masters-Schwimmer Peter Müller die Weltmeisterschaften Mitte Juni in Riccione, Italien. Mit diesem guten Einstieg in das Wettkampfjahr darf man auf weitere erfolgreiche Ergebnisse gespannt sein.

Hans-Günther Pock (SG Fürth), Peter Müller (SG Lauf), Franz Herbst (TSV 1862 Erding), Siegerehrung über 400 m Freistil

Peter Müller erfolgreich in Riccione

Beste Platzierung über 100m Schmetterling auf dem 12. Rang bei Schwimmweltmeisterschaften der Masters in Riccione
Über 50m Freistil schlägt der Mastersschwimmer den dreifachen Olympiasieger von Montreal James Montgomery

Vom 10. bis 16. Juni 2012 fanden in Riccione, Italien die 14. FINA World Masters Championships statt. Mit kommerziellen Hintergedanken hatte der italienische Schwimmverband die Pflichtzeiten recht locker gesetzt, sodass fast 15 000 Teilnehmer gemeldet waren. Die organisatorische Bewältigung gelang nicht immer erfolgreich, die Wettkämpfe begannen um 7. 30 Uhr und dauerten oft bis Mitternacht, um die 3000 bis 8000 Starts pro Tag in den zwei Schwimmbecken mit jeweils 10 Bahnen durchzuführen.

An der Spitze gab es jedoch absolut beeindruckende Ergebnisse. Vor allem die Schwimmer aus den USA stellten oft die Sieger. Selbst ehemalige deutsche Spitzenschwimmer und Europameister wie Folkert Meeuw, Walter Kusch oder Peter Nocke konnten sich keine Weltmeistertitel erkämpfen.

So war es auch für unseren Teilnehmer der SG Lauf Peter Müller eine neue Erfahrung, nachts um 22 Uhr bei Fluchtlicht starten zu müssen. Der Realschuldirektor der Röthenbacher Realschule hatte vom Kultusministerium eine Dienstbefreiung für diese Wettkämpfe erhalten und ging in der Woche nach den Pfingstferien über fünf Strecken in der Altersklasse 55–59 an den Start.

Seine beste Platzierung erreichte der Laufer Schwimmer über 100m Schmetterling in 1:15,12 min. als drittschnellster Deutscher mit den 12. Rang. Den 13. Platz erkämpfe sich Peter Müller über 200m Freistil in 2:19,80 min., hier war er der Zweitschnellste der deutschen Schwimmer.

Ein besonderes Rennen durfte der Mastersschwimmer über 50m Freistil erleben. Hier startete er neben James Montgomery (dreifacher Olympiasieger 1976 in Montreal, mehrfacher Weltmeister und erster Schwimmer, der 100m Freistil unter 50 Sekunden schwamm) aus den USA und konnte diesen in der Zeit von 0:28,96 min. um 9/100 Sekunden besiegen. Dies bedeutete den 24. Platz. Über 100m Freistil belegte Peter Müller in 1:03,63 min. den 20. Rang und über 50m Schmetterling in 0:31,09 min. den 18. Platz.

WM – SPLITTER

- Die Vorbereitung für diese Saison hatte im letzten Sommer begonnen. In den Sommerferien konnte ich in Lignano (nahe Venedig) in einem Hallenbad (8 x 50m und 5 x 25m in einer Halle!) trainieren, das nur zum Schwimmtraining gebaut ist. Es gibt keine Haltegriffe, keine Fußabstellmöglichkeiten, die Beckenwand ist einen ½ m hoch. Hier legte ich den Ausdauer - Grundstock mit einigen 5km – Einheiten. In Lauf trainierte ich neben unseren Abenden am Montag und Donnerstag noch am Mittwoch Nachmittag bei Uwe im Hallenbad und am Samstag Früh bei Christian in der Kuni-Schule. Dazu fuhr ich ca. 10 – 15mal nach Erlangen um im Hanna-Stockbauer-Bad auf der 50m-Bahn (Einlass 6.30 Uhr) schwimmen zu können. Leider musste ich den Großteil der Trainingseinheiten alleine durchführen, ein Trainingspartner wäre nicht schlecht, um sich noch mehr quälen zu können. Beinahe vergessen hätte ich die „trockenen“ Einheiten, wie Zugseiltraining und Laufen.

- Im Großen und Ganzen war ich mit dem Wettkampf zufrieden. Ich konnte meine Zeiten von den Bayerischen erreichen oder verbessern. Allerdings war ich vor dem ersten Start über 100F total aufgeregt und konnte nachts kaum schlafen. Am Start sprang ich eigentlich nur ins Wasser und wühlte unüberlegt und wie gestört los, immer schön nach rechts und links schauend – Katastrophe!
- Die 50F waren mäßig, um 7.45 Uhr war ich einfach noch nicht zum Sprinten aufgelegt. Aber das galt für die anderen Schwimmer ja auch.
- Leid tat mir der Olympiasieger James Montgomery. Es war mehr oder weniger ein Spießrutenlaufen für ihn. Jeder wollte seine Hand schütteln und ein Foto oder Autogramm von ihm. Selbst beim Warten auf den unmittelbar bevorstehenden Start kam noch eine italienische Wettkampfhelferin und machte mit ihm ein Date nach dem Wettkampf aus.
- Manchmal war die Organisation von den Menschenmassen deutlich überfordert. So war es dem Veranstalter egal, dass früh um 6.30 Uhr ca. 400 – 500 Schwimmer auf den Einlass warteten. Es wurde das Tor dann halt erst 10 min. später geöffnet. Dann musste man allerdings schon halb umgezogen sein, um gleich in die Becken (zwei 50m-Becken mit je 10 Bahnen und zwei 25m-Becken mit je 4 Bahnen) zum Einschwimmen springen zu können. Nach 5 min. waren ungefähr 30–40 Schwimmer auf einer Bahn, die im unterschiedlichsten Tempo sich durch das Menschendickicht wühlten. So stellt man sich Einschwimmen vor. Die Wettkämpfe dauerten dann bis Mitternacht.
- Da war es von Vorteil, dass der Campingplatz, auf dem ich übernachtete, selbst ein 25m-Becken mit 5 Bahnen zum Ein- und Ausschwimmen hatte.
- Die recht laschen Pflichtzeiten wurden meiner Ansicht nach aus kommerziellen Gründen angelegt. Für Riccione bedeutete die WM sicher 50 000 Übernachtungen mit den dazugehörigen Ausgaben für Essen, Trinken und Sonstiges.
- Ein etwas älterer Schwimmer stand beim Warten auf den Start neben mir und schlug sich immer auf die Brust unterhalb des linken Schlüsselbeins. Auf meinen verständnislosen Blick bemerkte der Norweger in lupenreinem Englisch, dass er damit für die notwendige hohe Herzfrequenz des Rennens seinen Herzschrittmacher aktivierte.
- Ca. 4–5 Schwimmer wurden im Rollstuhl an den Startblock gefahren, mit externer Hilfe auf den Block gehoben, aber dann ging es in gestreckter Körperhaltung mit Startsprung ins Wasser. In der AK 95–99 Jahre gewann ein Italiener die 100F in 3:02 min., ein Australier die 100B in 3:56 min. und die 100R in 4:22 min. Ein Deutscher gewann in der AK 90–94 Jahre die 800F in 20:56 min.
- In meiner AK 55–59 waren immer etwa 100 Schwimmer am Start. Spitzenzeiten schwammen die Sieger: 50F in 0:26,0 min., 100F in 0:58,1 min., 200F in 2:08,2 min., 50S in 0:28,1 min. und 100S in 1:04,9 min.

- Mit dieser Zeit über 100S bin ich vor 20 Jahren in der AK 35–39 Jahre noch Vizeeuropameister geworden!
- Die Mastersschwimmer sind eigentlich eine große Familie aus aller Herren Länder, die nicht gegeneinander antreten, sondern um des Sports willen ihre Leistungen abfragen. Natürlich gibt es immer ein paar, die ganz verbissen sind, nicht reden oder sich vor dem Start nicht abklatschen.
- Leider gab es in der AK 60–64 Jahre auch einen Todesfall bei den Männern (Herzinfarkt). Es waren zwar sofort Ärzte da, doch der Schwimmer, der sich gerade auf einer Liege ausruhte, war nicht mehr zu retten.
- So war es auch im Winter dieses Jahres dem Masterweltmeister 2010 über 100m Brust, einem Kulmbacher Schwimmer gegangen. Wir waren bei vielen Wettkämpfen in unseren Aktivenjahren in Oberfranken und Bayern gegeneinander geschwommen – das trifft einen dann

schon sehr. Im Alter ist es noch wichtiger, sich bei hohen Trainings- und Wettkampfbelastungen ärztlich untersuchen zu lassen und wenn es einem nicht gut geht, auch mal einen Gang zurück zu schalten.

- Nach der Woche war ich ganz schon fertig, es ist auch die psychische Anspannung, die sich belastend auswirkt. Jetzt sind es noch die Stadtmeisterschaften, die Bezirksmeisterschaften in Nürnberg und eventuell die Deutschen in Dortmund Ende August, dann ist das Wettkampfjahr geschafft!

Lieber Peter, vielen Dank für deinen eindrucksvollen und einfühlsamen Bericht. Nicht nur als Trainer bist du für unsere Schwimmer ein Vorbild. Herzlichen Glückwunsch!

RoMi-Sport
Teamsportbedarf
Beflockungsservice
90552 Röthenbach
Tel. 0172/9816362
Tel. 0175/1684896
www.romi-sport.de

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag!

Frau Monika Masching, Abteilungsleitung Schwimmen beim TV 1877 Lauf und damit Vereinsvertreterin unseres größten Stammvereins, feierte am 27. März ihren runden Geburtstag.

Alle Mitglieder der SG-LAUF wünschen der begeisterte Bridge-Spielerin alles Gute und viel Gesundheit!

Frau Masching kam über ihre Enkel Tristan und Valerie zur Schwimmgemeinschaft und war als Schwimmer-Oma der Fahrdienst für die beiden. Auch begleitete sie beide als Fan zu den heimischen Wettkämpfen. Schnell erkannte sie, dass solche Events nur mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern und Großeltern möglich sind. Sie engagierte sich daraufhin in unserem Organisationsteam (OT) und übernahm schließlich die Leitung des OT.

Damit war sie neben dem Kuchenverkauf bei den Wettkämpfen im Freibad (Kunigundenschwimmen und Stadtmeisterschaften) sowie im Gymnasiumhallenbad beim Pokal-Weihnachtsschwimmen, auch viele Jahre für die Organisation und Durchführung unserer großen Kinderweihnachtsfeier verantwortlich.

Obwohl die beiden Enkel schon lange nicht mehr als Schwimmer aktiv sind, ist und bleibt Frau Masching unsere TV-Vereinsvertreterin. Herzlichen Dank für dieses tolle Engagement!

TV 1877 Lauf e. V.

Der TV 1877 ist einer der großen Stammvereine, deren Mitglied man sein muss, um in der Schwimmgemeinschaft aktiv zu sein. Damit auch die Mitglieder dieses Großvereins - aktuell zum 20. Juni 2012 zählen wir 2.756 (!!) Mitglieder - immer gut unterrichtet sein können, haben wir in unserem Vereinsrat mit Monika Masching eine kompetente und rührige Ansprechpartnerin für alle Belange rund um die Schwimmgemeinschaft (SG).

Monika Masching ist durch dieses Amt, und auch durch die regelmäßigen Treffen des Vereinsrats, immer über innerbetriebliche Aktivitäten des TV 1877 informiert und auch der Sportverein 1877 erhält durch sie alle nötigen Informationen der SG. Dieses Bindeglied zur Schwimmgemeinschaft ist uns wichtig und auch notwendig, war doch die "Schwimmabteilung" einmal unsere eigene Abteilung.

Heute hat der TV 1877 mit seinen 15 Abteilungen eine breite Palette rund um den Sport: Baseball, Basketball, Fußball, Handball, Karate, Leichtathletik, Musik, Schwimmen, Sport & Spaß, KISS (Kinder-Sport-Schule) Tanzen, Tennis, Tischtennis, Turnen/Gymnastik und Volleyball. Neben einer umfangreichen Jugendarbeit in den Abteilungen, bieten wir auch Kurse für alle Aktiven mit Alter 60+ an. Schauen Sie mal rein. Informationen bietet unsere Homepage: www.tv1877.lauf.de.

Unsere Geschäftsstelle mit Traudl Kreutzer informiert Sie auch gerne per Telefon unter 09123/99564, per AB/Fax unter 09123/5429
oder per Mail: kreutzer.tv1877@t-online.de.

Unsere Vereinszeitung liegt für Sie - neben allen möglichen Informationen der Abteilungen - im Eingangsbereich zu den Sporthallen aus. Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch.

ELEKTRO STIEL

90411 Nürnberg, Klingenhofstraße 60
Telefon (0911) 56 20 11
Telefax (0911) 56 20 55
E-Mail: info@elektro-stiel.de

Die KinderSportSchule im TV 1877 Lauf

Immer mehr Kinder bewegen sich immer weniger – auch in unserer Region! Mit einer interessanten Initiative will der TV 1877 Lauf diesem alarmierenden Umstand entgegenwirken und startete vor vier Jahren mit einer Kindersportschule. Nach kontinuierlicher Aufbauarbeit durch den Leiter der Kindersportschule, Sportlehrer Gerhard Brinke, hat der Verein in diesem Jahr das Gütesiegel „KiSS-Bayern“ erhalten und ist der erste Verein im Nürnberger Land mit dieser Auszeichnung. Klaus Kreutzer, Vorsitzender des TV 1877 Lauf, war sichtlich stolz, als er vom Präsidenten des BLSV, die Urkunde ausgehändigt bekam.

Was ist eine Kindersportschule

Unsere zertifizierte Kindersportschule bietet ca. 75 Kindern eine breitgefächerte sportliche Grundausbildung. Die Inhalte der ganzheitlichen Ausbildung sind dem Grundlagentraining der Kernsportarten Turnen, Leichtathletik, Spiele und Schwimmen entnommen. Die Kinder werden von ausgebildeten Sportlehrern in ihren motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten spielerisch und kindgerecht geschult und gefördert. Motorische und koordinative Schwächen werden hierbei analysiert und beseitigt. Alle Kinder erhalten eine gesundheitsfördernde Ausbildung, werden auf ihre individuelle Sportart vorbereitet und zum lebenslangen Spottreiben angehalten. Merkmal des Angebots ist ein ganzheitliches Angebot für Kinder von 2 – 12 Jahren. Wer diese zehnjährige Ausbildung durchläuft hat viele Bewegungsabläufe erlernt und ist in der Lage, sie einmal bei „seiner Sportart“ abzurufen. Die Kinder werden in vier Altersstufen erfasst, wobei ab der 2. Altersstufe ein zweimaliges Training pro Woche vorgesehen ist. Zum Schluss der Ausbildung können die Kinder in den Abteilungen des Vereins verschiedene Sportarten kennenlernen und somit an den Verein gebunden werden.

Was unterscheidet uns von anderen Angeboten

Wir sind ein Schulbetrieb und erwarten hierbei die volle Unterstützung der Eltern. Regelmäßiger Besuch der Übungsstunden ist wichtig und notwendig, damit wir bei jedem Kind mit kindgerechten Spiel- und Übungsformen die konditionelle Entwicklung verbessern können. Koordinative Fähigkeiten, Haltungsschulung, Körperwahrnehmung und die spielerische Vermittlung grundlegender Bewegungsformen sind Bestandteil jeder Übungsstunde. Neben den Grundtechniken der Sportarten Turnen, Leichtathletik, Schwimmen und Spiele versuchen wir uns in Fun- und Trendsportarten, Einradfahren und vieles mehr. Wir besuchen

Breitensportveranstaltungen ohne Wettkampfcharakter, erwerben das Sportabzeichen, einige Schwimmabzeichen und führen Tests zur Leistungsförderung durch. Zusätzlich bieten wir Sportausflüge und Ferienprogrammen an. Bei Elternabenden wird zu wichtigen Themen der Kindererziehung und –förderung referiert und Eltern und Schulleitung tauschen sich aus, was auf hervorragende Resonanz bei den Eltern stößt.

Wir nehmen ständig neue Kinder auf:
Ausbildungsstufe 1 – „Eltern- Kind-Turnen“ (Kinder ca. 18 Mte bis 3 Jahre)

Die Eltern sind hier ein wichtiges Bindeglied zwischen Lehrkraft und Kind. Sie sind es, die ihr Kind anleiten und motivieren. Sie helfen, die vorgegebenen Aufgaben zu lösen und unterstützen das Kind dabei. Die Eltern helfen bei der Gewöhnung an die Gruppe und beim Kennenlernen anderer Kinder, sie fördern die Kreativität der Kinder und helfen bei der Bewältigung von Gerätelandschaften durch Ausprobieren und Aufgabenstellung. Dabei werden Übungen zur Verbesserung der Koordination und Reaktion angeboten, sowie Gleichgewicht, Rhythmus und Orientierung geschult. An den Gerätebahnen und Stationen wird die allgemeine Kondition mit Übungen aus dem normfreien Turnen verbessert und die ersten Schritte zum vielseitigen Bewegen gemacht.

Ausbildungsstufe 2 – „Vorschulkinder“ (Kinder ab 4 Jahre, bis zur Einschulung)
In dieser Ausbildungsstufe werden überwiegend in spielerischer Form Reaktionsfähigkeit, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Wahrnehmung und Sozialverhalten geschult. Aus dem Bereich Turnen werden Rollen, Stütz- und Hocksprünge, Hängen, Schwingen und Balancieren angeboten. Aus der Leichtathletik Sprint, Weitsprung und Werfen. Mit kleinen Spielen werden gruppendynamische Prozesse gefördert und auf verschiedene Mannschaftsspiele hingearbeitet. Geschicklichkeit wird mit Hilfe von Pedalos, Seilspring und Bewegungskünsten gefördert. Wassergewöhnung und Schwimmunterricht ergänzen das Programm.

Sie können vier Wochen lang, an einem kostenfreien Schnuppertraining teilnehmen.

Danach entscheiden wir, zusammen mit den Eltern, über eine Aufnahme in die Kindersportschule. Natürlich wollen wir unser gesamtes Ausbildungskonzept an die Kinder vermitteln. Deshalb empfiehlt sich ein Besuch der Kindersportschule bereits ab dem 18. Monat. Eltern sind dabei wichtige Partner der Lehrkräfte. Sind noch Plätze frei, nehmen wir auch Kinder in den anderen Ausbildungsstufen auf. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf und informieren Sie sich auf unserer Homepage. Das KiSS-Team

Leitung: Gerhard Brinke
Telefon: 09123-9989530
Telefax: 09123-9989531
E-Mail: info@kiss-lauf.de - **Homepage:** www.kiss-lauf.de

SG Freizeit Furth im Wald

Bericht von
Paul Hollerbach

Erst mal Treff am Bahnhof in Lauf, dann in den Zug und ab nach Furth. Endlich am Further Bahnhof angekommen ging es schon in einen Bus der uns zur Jugendherberge brachte .Dort angekommen bekamen alle erst mal Bettwäsche in die Hände gedrückt und mussten die Betten beziehen, danach war Freizeit.

Abends ging es dann bei einer Nachtwanderung um den Drachensee. Am Ende der Tour endeckten wir noch einen beleuchteten Drachen den man begehen konnte und über den ganzen See blicken konnte. Dann noch gemütlich zur Jugendherberge und ab ins Bett.

Am nächsten Tag gleich um 8 Uhr zum Frühstück und dann ging es sofort weiter. Heute stand der Hochseilgarten in Waldmünchen auf dem Programm, zu dem mussten wir auch erst mal kommen. Die Anfahrt erfolgte mit dem Zug und danach mit einem längeren Fußweg zum Hochseilgarten. Angekommen bekamen alle erst mal einen Kletterpartner zugeordnet und Klettergurte umgespannt. Dann noch eine nervige Einführung und wir konnten endlich den ersten Parcour begehen. Als dann die nächsten Parcours begangen wurden, wurden wir gefragt ob wir noch einen Seilbahnparcour begehen wollen. Natürlich wollten alle mitmachen. Insgesamt waren es 6 Seilbahnen. Das einzige Nervige bei diesem Park war, dass wir beim Umhängen unseren Partner fragen mussten, ob wir uns umhängen dürfen. Als es dann alle geschafft hatten, gingen wir zurück Richtung Bahnhof, wo wir dann von einem kurzen Schauer überrascht wurden. Die Rückfahrt erfolgte nicht mit dem Zug sondern mit dem Bus, der zum Glück etwas schneller da war als der Zug. Wir mussten also nur noch zur Jugendherberge laufen. Dann gab es wieder ein lustiges Abendprogramm.

Heute stand die Stadtrally auf dem Programm. Den ganzen Früh hatten wir Freizeit und konnten machen was wir wollten, bis wir los mussten, um in die Stadt zugehen. Es war früher Mittag als wir in der Stadt ankamen. Dort führte uns Michi zu den Further Felsengängen.

Dort wurde uns bei einer Führung alles beschrieben wozu diese Höhlen mall dienten. Nach der 1-stündigen Führung, gingen wir zum Italiener, um dort Mittag zu essen. Als alle gegessen hatten, teilte uns Michi in Gruppen auf und gab uns die Stadtrally-Blätter. Insgesamt standen auf dem Blatt an die 20 Fragen. Die durften wir dann in 2 Stunden bearbeiten und von manchen „Beweisfotos“ machen. Sobald sich alle gefunden hatten gingen wir heim. Es war noch früher Abend als wir in der Jugendherberge ankamen, also endschieden wir uns, ins Freibad zu gehen.

Im Freibad war es nicht sehr voll, weil es davor geregnet hatte. Also stürmten wir das Freibad und rutschten um die Wette. Als dann keiner mehr Bock hatte machten wir noch eine kleine Staffel und gingen dann endgültig in die Jugendherberge zum Essen.

„Ab auf die Sommerrodelbahn“ hieß es heute, aber leider noch nicht gleich, davor ging es auf einen Waldwipfelweg, das ist ein Weg der hoch über den Bäumen entlang führt. Lang war er zwar nicht, aber dafür hat er Spaß gemacht, denn hoch über den Bäumen ist man sonst nur wenn man fliegt und nicht, wenn man darüber hinweg läuft. Als wir am Ende waren, sahen wir uns noch die aufgestellten optischen Täuschungen an.
Dann ab mit dem Bus zur Sommerrodelbahn und erst mal richtig runter donnern. Bis zu 40km/h konnte man schnell werden(sind wir zu mindestens, und das ungebremst :D). So dann noch Mittag dort essen, und dann dort erst mal alles ausprobieren. Nach dieser kleinen Pause ging es mit dem Bus auch schon weiter in Richtung Glashütte. Dort wird gezeigt wie man z.B. Eulen aus Glas herstellt. Es wurde alles erklärt und gezeigt. Heute war der letzte Abend und wir haben viele Spiele und Scherze gespielt.
So das war der letzte Tag, SCHADE, na ja egal nächstes Jahr sin ma wieder dabei und des wird wieder cool!

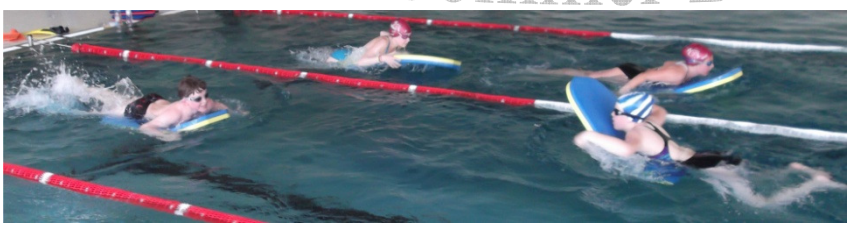
Lieber Paul!
Tausend Dank für deinen wunderbaren Artikel. Dadurch konnten wir alle ein bisschen an der SG-Freizeit teilnehmen! (Julia Oberst)

<u>Auch Konstantin Schadde war bereit ein Statement abzugeben. Vielen Dank:</u>
Ab mit dem Zug nach Furth im Wald, um 16:00 sind wir in der Jugendherberge eingetroffen. Gleich am ersten Abend ging es auf zur Nachtwanderung um den Drachensee. Die ganze Woche gab es ein Event nach dem anderen. Wir waren im Hochseilgarten waren im Schutzbunker, gingen auf die Sommerrodelbahn, haben das Glasmuseum besucht und haben viel Zeit in der Jugendherberge mit verschieden Aktivitäten verbracht. Am Freitag fuhren wir glücklich und müde nach hause.

Alle hattten riesen Spass und werden nächstes Jahr wieder fahren.
Euer Konstantin

Wer war dabei: Michi Wünsch und Jana Gösl als Betreuer sowie Patrick Baum; Dustin Buchbinder; Tom Gehrmann; Anton Hollerbach; Paul Hollerbach; Julian Peschel; Joshua Porzler; Marc Reinecke und Konstantin Schadde

Trainingswochenende Sommer 2012



Vom 15. bis 16. Juni 2012 fand wieder einmal eines unserer Trainingswochenenden statt, auch als Vorbereitung auf die Stadtmeisterschaften. Am Freitag ging es zur ersten Trainingseinheit in die Bertleinschule. Auf der kurzen Bahn wurden hauptsächlich in kleinen Gruppen die Wenden geübt. Am Samstagmorgen hieß es dann nach einer kurzen Laufeinheit ab auf die lange 25m Bahn im CJT Gymnasium. Für viele eine gute Gelegenheit einmal ausgiebig Starts vom Startblock zu trainieren. Aber auch sonst wurde es eine sehr gute und vielfältige Trainingseinheit, sodass sich alle danach auf das Nudelessen beim Platzi am Haberloh freuten.

Das Wetter zeigte sich derweil von seiner besten Seite. Nach dem Essen ging es dann gleich auf den direkt angrenzenden Sportplatz zu einer Einheit der für alle Schwimmer bis dahin weitgehend unbekannten Sportart Baseball. Unter fachlicher Anleitung der Laufer Wölfe, die Baseball Mannschaft vom TV 1877 Lauf, bekamen unsere Schwimmer einen Einblick in die Technik und die Regeln des Baseballs. Zum Abschluss wurde noch ein kleines Baseballspiel bei strahlendem Sonnenschein veranstaltet bei dem die Schwimmer das Gelernte anwenden und sich ausprobieren konnten. Getrübt wurde das Spiel durch einen Armbruch einer Teilnehmerin beim Abstützen am Boden als sie einen Ball fangen wollte. Durch schnelle Erste Hilfe einer anwesenden Ärztin (Mutter einer ehemaligen Schwimmerin) und den sofort gerufenen Krankenwagen konnte dem Mädchen schnell geholfen werden.

Trotz dieses Vorfalls haben alle Teilnehmer positive Rückmeldungen gegeben vor allem bezüglich des Baseballspiels. Einige Mädchen meinten, dass sie gar nicht gedacht hätten das Baseball so viel Spaß macht. Damit dann auch vielen Dank an die Laufer Wölfe für ihren engagierten Einsatz und die tolle Gestaltung der Schnuppertrainingseinheit.
Ebenfalls vielen Dank an Karin und Sonja Gaag für ihre schnelle Hilfe für unsere verletzte Schwimmerin und der Schwimmerin selbst weiterhin gute Besserung, damit der Arm schnell wieder heilt!
Wer sich auch mal für Baseball interessiert und die Laufer Wölfe einmal in Aktion erleben möchte schaut am besten mal bei ihnen im Internet vorbei:

www.laufer-woelfe.de

Michael Wünsch
Jugendwart

Unter der Betreuung von Michael Wünsch, Barbara Lederer, Markus Schöneich und Henning Gehrmann nahmen am Trainingswochenende teil: Dustin Buchbinder; Sophia Distler; Axel Doser; Tom Gehrmann; Trisha Gerke; Nele Göhl; Annika Goltz; Henri Horneber; Till Hugenroth; Anna-Maria Hunold; Paul-Johannes Hunold; Sven Jäger; Lina Maatsch; Valentina Pfeiffer; Joshua Porzler; Tara Porzler; Hannes Röhrer; Theodor Voss

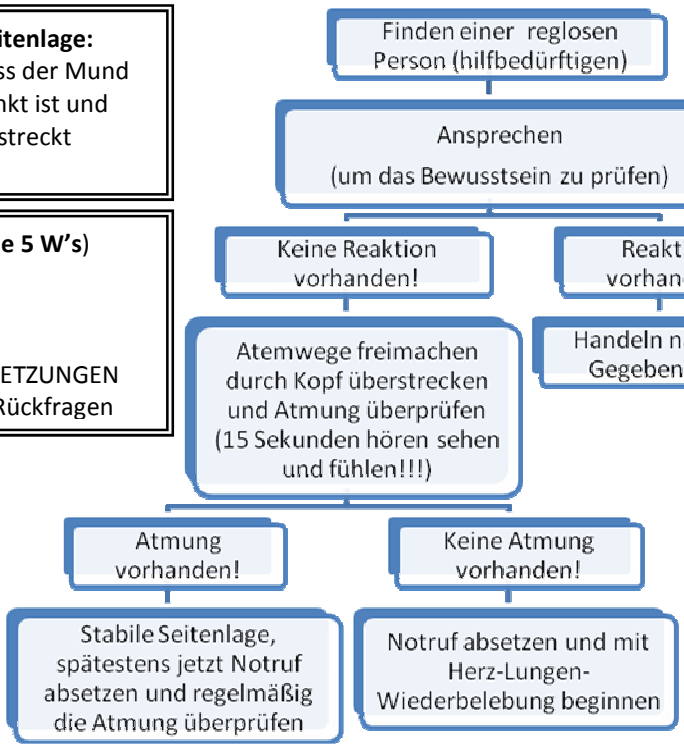
Es kann überall passieren. Menschen kommen in Situationen in denen sie die Hilfe anderer benötigen. Ganz besonders im Sport häufen sich solche Ereignisse, oder zumindest scheint es so! Obwohl Schwimmen ein vergleichsweise „harmloser Sport“ ist, kann es auch für uns Schwimmer Momente geben in denen wir die Erste Hilfe kompetent anwenden müssen. Also allerhöchste Zeit dass wir uns mit dem Thema beschäftigen!

Die erste Hilfe Klassiker

Es wäre nur zu logisch, die großen Themen der Erste-Hilfe-Kurse auch hier aufzugreifen. Allerdings wäre das nicht Schwimmergerecht. Also nur eine Kurzfassung:

Die stabile Seitenlage:
Wichtig ist dass der Mund der tiefste Punkt ist und der Kopf überstreckt bleibt!

Notruf 112 (**die 5 W's**)
WO
WAS
WIE VIELE
WELCHE VERLETZUNGEN
WARTEN auf Rückfragen



Allgemein gilt:
Ruhe bewahren; sich nicht selbst gefährden
Mit dem Patienten reden (Man darf ihn ruhig fragen was ihm helfen würde)

Herz-Lungen-Wiederbelebung
Oberkörper frei machen und in der Mitte des Brustkorbs 30 mal drücken, danach 2 Beatmungen bei überstrecktem Kopf
Achtung Ausnahme: Bei Patienten die nach einem Badeunglück reanimiert werden müssen wird immer mit der Beatmung begonnen

Soweit so gut! Die schlimmsten Fälle sind also einfach zu behandeln doch wie sieht es mit dem „Handeln nach Gegebenheiten“ aus?

Da gibt es mindestens zwölftausend!!! Also möchte ich euch nur die für euch wichtigsten vorstellen!

Als Sportler ist man auch häufig von den „**klassischen“** Verletzungen betroffen. Umknicken, Stolpern und Anstoßen und die Folgen können sehr schmerzhaft sein. Hier hilft die PECH- Regel:

Pause
Eis
Compression
Hochlagern

Hitzeschäden
Dazu rechnet man die Hitzeerschöpfung, den Sonnenstich und den Hitzeschlag. Aber auch ein starker Sonnenbrand, der ja nichts anderes ist als eine Verbrennung zählt zu den Verletzungen die im Sommer typisch sind. Angemessene Kleidung, viel Trinken und Sonnenschutz (ganz besonders auf dem Kopf) sind einfache Maßnahmen die schützen.

Der Schock
(er kann viele Ursachen haben, wie beispielsweise eine Allergie) Man erkennt ihn an einer kalten, schweißigen, blassen Haut, an der Unruhe, dem Frieren und der Angst des Patienten. Am besten hilft: Beine hoch, gut zureden und Notruf

Dieser Artikel soll nur ein kleiner unvollständiger Überblick über das Thema Erste Hilfe sein. Ich hoffe dass manche von euch dadurch Lust bekommen haben einen erste Hilfekurs zu machen, denn nur der kann euch Helfen und Leben retten richtig beibringen. Und das zu können ist wichtig, schließlich kann überall etwas passieren … in der Schwimmhalle, im Freibad oder auf der Straße.

Übrigens: Es gibt auch erste Hilfekurse für Kinder. Erkundigt euch, denn Jugend oder Alter ist keine Ausrede ;-)

Vielen Dank an Sonja Gaag, für diese übersichtlich dargestellten Infos zu Erste Hilfe

Im Notfall können wir uns auf die Profis verlassen, wir haben zum Glück keine Bilder, die wir hier passend zum Thema platzieren könnten und wir hoffen, dass dies auch so bleibt.

Kunigundenkirchweih 2012

ALLE SCHWIMMER AN BORD – KINDER VERBINDEN DIE WELT

Einfach
Meisterhaft

Rekorde, Rekorde, Rekorde

Rekorde, Rekorde, Rekorde

Kurz vor den Olympischen Spielen in London, die Schwimmwettbewerbe könnt ihr vom 28. Juli bis 4. August 2012 im Fernsehen verfolgen, gönnen wir uns einen Blick auf die Weltrekorde auf der 50m Bahn in unserer Sportart (Quelle: www.schwimmen.dsv.de):

Welt Rekorde - 50m Bahn – männlich (Stand: 22.10.2011)

Strecke	Schwimmer	Jahrgang	Land	Zeit	Datum	Ort	Land
50m Freistil	Cesar Cielo	1987		0:20,91	18.12.2009	Sao Paulo	
100m Freistil	Cesar Cielo	1987		0:46,91	30.07.2009	Rome	
200m Freistil	Paul Biedermann	1986		1:42,00	28.07.2009	Rome	
400m Freistil	Paul Biedermann	1986		3:40,07	26.07.2009	Rome	
800m Freistil	Lin Zhang	1987		7:32,12	29.07.2009	Rome	
1500m Freistil	Yang Sun	1991		14:34,14	**31.07.2011**	Shanghai	
50m Rücken	Liam Tancock	1985		0:24,04	02.08.2009	Rome	
100m Rücken	Aaron Peirsol	1983		0:51,94	08.07.2009	Indianapolis	
200m Rücken	Aaron Peirsol	1983		1:51,92	31.07.2009	Rome	
50m Brust	Cameron v.d. Burgh	1988		0:26,67	29.07.2009	Rome	
100m Brust	Brenton Rickard	1983		0:58,58	27.07.2009	Rome	
200m Brust	Christian Sprenger	1985		2:07,31	30.07.2009	Rome	
50m Schmetterling	Rafael Munoz Perez	1988		0:22,43	05.04.2009	Malaga	
100m Schmetterling	Michael Phelps	1985		0:49,82	01.08.2009	Rome	
200m Schmetterling	Michael Phelps	1985		1:51,51	29.07.2009	Rome	
200m Lagen	Ryan Lochte	1984		1:54,00	**28.07.2011**	Shanghai	
400m Lagen	Michael Phelps	1985		4:03,84	10.08.2008	Beijing	

Welt Rekorde - 50m Bahn – weiblich (Stand: 22.10.2011)

Strecke	Schwimmer	Jahrgang	Land	Zeit	Datum	Ort	Land
50m Freistil	Britta Steffen	1983		0:23,73	02.08.2009	Rome	
100m Freistil	Britta Steffen	1983		0:52,07	31.07.2009	Rome	
200m Freistil	Federica Pellegrini	1988		1:52,98	29.07.2009	Rome	
400m Freistil	Federica Pellegrini	1988		3:59,15	26.07.2009	Rome	
800m Freistil	Rebecca Adlington	1989		8:14,10	16.08.2008	Beijing	
1500m Freistil	Kate Ziegler	1988		15:42,54	17.06.2007	Mission Viejo	
50m Rücken	Jing Zhao	1990		0:27,06	30.07.2009	Rome	
100m Rücken	Gemma Spofforth	1987		0:58,12	28.07.2009	Rome	
200m Rücken	Kirsty Coventry	1983		2:04,81	01.08.2009	Rome	
50m Brust	Jessica Hardy	1987		0:29,80	07.08.2009	Federal Way	
100m Brust	Jessica Hardy	1987		1:04,45	07.08.2009	Federal Way	
200m Brust	Annamay Pierse	1983		2:20,11	30.07.2009	Rome	
50m Schmetterling	Therese Alshammar	1977		0:25,07	31.07.2009	Rome	
100m Schmetterling	Sarah Sjoestroem	1993		0:56,06	27.07.2009	Rome	
200m Schmetterling	Zige Liu	1989		2:01,81	21.10.2009	Ji Nan	
200m Lagen	Ariana Kukors	1989		2:06,15	27.07.2009	Rome	
400m Lagen	Stephanie Rice	1988		4:29,45	10.08.2008	Beijing	

Rekorde, Rekorde, Rekorde

Sicher fällt euch auf, dass fast alle Rekorde 2009 aufgestellt wurden. In dieser Zeit bescherte die Textilindustrie dem Schwimmen einen Weltrekord nach dem anderen (2008 und 2009 über 100 neue Weltrekorde!). Teils wurden innerhalb eines Wettkampfes in den Vor- und Zwischenläufen bzw. im Finale mehrere Weltrekorde nacheinander aufgestellt. Mancher Rekord hatte nur wenige Minuten/Stunden Gültigkeit, bevor er von einem anderen Schwimmer unterboten wurde. Durch hoch technisierte Ganzkörperanzüge erschien nichts mehr unmöglich, man sprach von einem „Wettrüsten der Hersteller“ bzw. von der „Formel 1 im Wasser“.

Die Süddeutsche Zeitung titelte damals: „Das Schwimmen ist zur Freak-Show verkommen.“ Die Weltrekorde waren nur noch Produkte der Industrie, die Wunder kamen vom Fließband.

Die Schwimm-Anzugdebatte erreichte vor der WM in Rom im Sommer 2009 ihren Höhepunkt. Angesichts der Rekordflut reagierte der Weltverband Fina endlich und normierte die Ausmaße und Auftriebswirkung der Anzüge, später wurden sie sogar ganz verboten.

Seitdem wurden erst zwei neue Weltrekorde aufgestellt, wobei die Athleten an einigen Zeiten schon wieder „ganz nah dran sind“!

Michael Phelps mit seinem hypermodernen Anzug.

Um euch einen Überblick zum aktuellen Leistungsvermögen der Weltklasseschwimmer zu geben, hier die aktuelle Weltbestenliste auf der 50m Bahn (Quelle: www.swimnews.com):

Aktuelle Weltbestenliste - 50m Bahn - Männer / Frauen

Stand: 14.06.2012

Strecke	Schwimmer	Land	Zeit	Schwimmer	Land	Zeit
50m Freistil	Cesar Cielo	BRA	0:21,38	Ranomi Kromowidjojo	NED	0:24,10
100m Freistil	James Magnussen	AUS	0:47,10	Ranomi Kromowidjojo	NED	0:52,75
200m Freistil	Yannick Agnel	FRA	1:44,42	Camille Muffat	FRA	1:54,66
400m Freistil	Yang Sun	CHN	3:42,31	Camille Muffat	FRA	4:01,13
800m Freistil	Yang Sun	CHN	7:47,11	Rebecca Adlington	GBR	8:18,54
1500m Freistil	Yang Sun	CHN	14:42,30	Mireia Belmonte	ESP	16:05,34
50m Rücken	Dan. Orzechowski	BRA	0:24,44	Anastasia Zueva	RUS	0:27,54
100m Rücken	Camille Lacourt	FRAU	0:52,75	Anastasia Zueva	RUS	0:58,97
200m Rücken	Ryosuke Irie	JPN	1:51,92	Anastasia Zueva	RUS	2:06,59
50m Brust	F. Franca da Silva	BRA	0:26,87	Yulia Efimova	RUS	0:30,15
100m Brust	Kosuke Kitajima	JPN	0:58,90	Rebecca Soni	USA	1:05,85
200m Brust	Kosuke Kitajima	JPN	2:08,00	Rebecca Soni	USA	2:22,22
50m Schmetterling	Cesar A. Cielo	BRA	0:22,76	Jeanette Ottesen	DEN	0:25,29
100m Schmetterling	Milorad Cavic	SPB	0:51,45	Sarah Sjoestroem	SWE	0:56,79
200m Schmetterling	Takeshi Matsuda	JPN	1:54,01	Natsumi Hoshi	JPN	2:04,69
200m Lagen	Michael Phelps	USA	1:56,32	Stephanie Rice	AUS	2:09,38
400m Lagen	Kosuke Hagino	JPN	4:10,26	Hannah Miley	GBR	4:32,67

Bestenliste

01.01.72 bis 10.06.12 25-1500m weiblich

Freistil

25m	1. Franziska Mader	0:17,02	08.12.07.Gymnasium-Hallenbad Lauf
	2. PascaleFreisleben	0:18,79	04.12.10.Lauf
	3. Dominique Freisleben	0:19,07	12.12.09 Lauf
50m	1. Nicole Groth	0:30,12	25.11.95 Herzogenaurach
	2. Monika Wagner	0:31,24	27.04.96 Nürnberg
	3. Nergis Kuru	0:31,42	09.07.05 Fürth
100m	1. Monika Wagner	1:08,03	27.04.96 Nürnberg
	2. Nergis Kuru	1:10,48	09.07.05 Fürth
	3. Petra Fischer	1:11,70	04.03.76 Erlangen
200m	1. Monika Wagner	2:29,50	27.04.96 Nürnberg
	2. Petra Fischer	2:36,60	04.03.76 Erlangen
	3. Nergis Kuru	2:42,06	16.05.04 München Giesing
400m	1. Monika Wagner	5:43,44	15.03.97 Bayreuth
	2. Julia Oberst	5:46,98	30.10.04 Erlangen
	3. Nergis Kuru	5:51,71	21.04.05 Lauf
800m	1. Nergis Kuru	11:48,44	21.04.05 Lauf
	2. Elke Büttner	12:12,70	25.07.77 Nürnberg
	3. Monika Wagner	12:20,09	15.03.97 Bayreuth
1500m	1. Jana Gösl	23:46,11	04.05.08 Erlangen
4*25m	1. 1. Mannschaft	2:22,11	07.12.96 Lauf
4*50m	1. 1. Mannschaft	2:22,75	30.11.96 Blaubeuren
4*100m	1. 1. Mannschaft	5:31,37	13.10.01 Ansbach

Rücken

25m	1. Franziska Mader	0:19,84	08.12.07 Gymnasium-Hallenbad Lauf
	2. Lea Otte	0:21,71	04.12.10 Lauf
	3. PascaleFreisleben	0:22,08	04.12.10 Lauf
50m	1. Nicole Groth	0:36,59	25.11.95 Herzogenaurach
	2. Franziska Mader	0:37,00	03.12.11 Lauf
	3. Nergis Kuru	0:37,02	01.05.05 Erlangen
100m	1. Nergis Kuru	1:19,82	09.07.05 Fürth
	2. Monika Wagner	1:23,04	06.12.97 Blaubeuren
	3. Jana Gösl	1:24,01	08.12.07 Gymnasium-Hallenbad Lauf
200m	1. Nergis Kuru	2:57,30	01.05.05 Erlangen
	2. Emily Foster	3:07,52	26.02.00 Spardorf
	3. Heike Friedrich	3:09,00	04.03.76 Erlangen

Brust

25m	1. PascaleFreisleben	0:23,09	04.12.10	Lauf
	2. Dominique Freisleben	0:23,46	12.12.09	Lauf
	3. Franziska Mader	0:23,96	08.12.07	Gymnasium-Hallenbad Lauf
50m	1. Franziska Mader	0:40,69	03.12.11	Lauf
	2. Sonja Gaag	0:41,29	13.03.10	Lauf
	3. Christiane Lorenz	0:41,60	25.05.95	Lauf
100m	1. Elke Schmitz	1:24,50	19.04.75	Nürnberg
	2. Franziska Mader	1:29,93	27.11.11	Hannah-Stockbauer-Halle
	3. Elke Büttner	1:30,04	05.12.76	Nürnberg
200m	1. Elke Schmitz	2:59,68	19.04.75	Nürnberg
	2. Elke Büttner	3:16,70	04.03.76	Erlangen
	3. Sonja Gaag	3:25,16	12.03.05	Spardorf
4*50m	1. 1. Mannschaft	3:01,42	30.11.96	Blaubeuren

Schmetterling

25m	1. Melanie Mühlmeister	0:17,51	25.04.09	SH Forchheim
	2. FranziskaMader	0:17,70	25.04.09	SH Forchheim
	3. Eva-Maria Huth	0:17,81	09.12.00	Lauf
50m	1. Nergis Kuru	0:34,24	22.07.05	Regensburg
	2. Monika Wagner	0:34,72	08.07.95	Landshut
	3. Melanie Mühlmeister	0:35,10	04.12.10	Lauf
100m	1. Sonja Gaag	1:21,48	13.03.10	Lauf
	2. Elke Schmitz	1:22,20	19.07.75	Lauf
	3. Petra Fischer	1:24,60	12.07.75	Schweinfurt
200m	1. Petra Fischer	3:10,90	04.03.76	Erlangen
	2. Elke Büttner	3:16,30	04.03.76	Erlangen
	3. Gabi Fischer	3:48,90	12.06.76	Ainring

Lagen

100m	1. Nicole Groth	1:16,98	25.11.95	Herzogenaurach
	2. Monika Wagner	1:21,25	22.11.97	Herzogenaurach
	3. Christiane Lorenz	1:22,10	18.02.95	Spardorf
200m	1. Nergis Kuru	2:55,78	09.07.05	Fürth
	2. Monika Wagner	2:57,64	23.04.95	Nürnberg
	3. Sonja Gaag	3:00,92	13.03.10	Lauf
400m	1. Elke Büttner	6:06,00	10.12.77	Lauf
	2. Michaela Seel	6:42,80	10.12.77	Lauf
	3. Heike Feichtmayr	7:01,10	10.12.77	Lauf
4*50m	1. 1. Mannschaft	2:38,15	30.11.96	Blaubeuren
4*100m	1. 1. Mannschaft	6:14,19	06.07.02	Lauf

Bestenliste

01.01.72 bis 10.06.1225-1500m männlich

Freistil

25m	1. Bruno Haustein	0:17,76	09.07.11 Freibad Lauf
	2. Andreas Hager	0:17,97	08.05.97 Auerbach
	3. Andrew Pennington	0:18,06	08.05.97 Auerbach
50m	1. Peter Müller	0:26,53	28.06.97 Fürth
	2. Markus Schöneich	0:28,07	21.01.12 Lauf a.d. Pegnitz
	3. Michael Schneider	0:28,13	13.03.10 Lauf
100m	1. Peter Müller	0:59,97	24.03.07 Lauf
	2. Vitalij Kraft	1:02,30	01.01.95 Lauf
	3. Michael Schneider	1:02,59	24.03.07 Lauf
200m	1. Peter Müller	2:16,16	29.06.07 Regensburg
	2. Markus Schöneich	2:23,96	21.01.12 Lauf a.d. Pegnitz
	3. Florian Pappenberger	2:27,58	27.04.96 Nürnberg
400m	1. Michael Schneider	5:03,16	24.03.07 Lauf
	2. Peter Müller	5:09,39	17.03.07 Bayreuth
	3. Stefan Eckhardt	5:09,90	17.03.97 Lauf
800m	1. Michael Schneider	10:44,65	24.03.07 Lauf
	2. Christoph Kämmerer	11:38,78	29.04.06 Erlangen
	3. Peter Müller	11:40,95	24.11.97 Lauf
1500m	1. Michael Schneider	20:14,17	24.03.07 Lauf
	2. Christian Gärtner	22:01,80	25.07.77 Nürnberg
	3. Markus Schöneich	22:34,60	18.03.06 Lauf
4*25m	1. 1. Mannschaft	2:41,60	07.12.96 Lauf
4*50m	1. 1. Mannschaft	2:04,32	13.07.96 Rosenheim
4*100m	1. 1. Mannschaft	4:39,08	21.01.12 Lauf a.d. Pegnitz

Rücken

25m	1. Christoph Britting	0:21,37	03.12.05 Lauf
	2. Bruno Haustein	0:21,43	09.07.11 Freibad Lauf
	3. Andreas Hager	0:22,34	08.05.97 Auerbach
50m	1. Markus Schöneich	0:32,32	13.03.10 Lauf
	2. Peter Müller	0:34,70	13.03.04 Spardorf
	3. Andreas Hager	0:34,87	12.05.02 Forchheim
100m	1. Markus Schöneich	1:10,89	13.03.10 Lauf
	2. Matthias Hörteis	1:15,63	13.12.97 Lauf
	3. Vitalij Kraft	1:15,90	01.01.95 Lauf
200m	1. Vitalij Kraft	2:39,40	01.01.95 Lauf
	2. Markus Schöneich	2:43,31	21.01.12 Lauf a.d. Pegnitz
	3. Phillip Hartwig	2:46,27	20.11.76 Köln

Brust

25m	1. Andreas Hager	0:21,72	08.05.97 Auerbach
	2. Anton Gärtner	0:22,49	12.12.09 Lauf
	3. Andreas Wagner	0:23,00	08.05.97 Auerbach
50m	1. Dennis Praße	0:35,67	29.01.11 Lauf
	2. Michael Müller	0:37,97	24.03.07 Lauf
	3. Peter Müller	0:38,10	21.03.09 Lauf
100m	1. Matthias Hörteis	1:19,65	13.12.97 Lauf
	2. Dennis Praße	1:20,20	29.01.11 Lauf
	3. Florian Pappenberger	1:23,80	07.12.96 Lauf
200m	1. Frank Schmidt	3:10,36	12.03.05 Spardorf
	2. Jürgen Zahn	3:13,60	04.03.76 Erlangen
	3. Christian Gärtner	3:15,10	01.06.76 Erlangen
4*50m	1. 1. Mannschaft	2:50,95	22.06.96 Nürnberg

Schmetterling

25m	1. Hans-Christoph Stretz	0:18,63	07.12.96 Lauf
	2. Markus Schöneich	0:18,82	09.12.00 Lauf
	3. Andreas Hager	0:19,00	21.05.98 Eschenbach
50m	1. Peter Müller	0:29,29	28.06.97 Fürth
	2. Markus Schöneich	0:30,20	13.03.10 Lauf
	3. Christian Gärtner	0:31,90	05.05.90 Erlangen
100m	1. Peter Müller	1:09,13	28.06.97 Fürth
	2. Markus Schöneich	1:11,57	04.12.10 Lauf
	3. Julian Winter	1:12,44	04.12.10 Lauf
200m	1. Phillip Hartwig	3:01,10	04.03.76 Erlangen
	2. Christian Gärtner	3:02,30	01.06.76 Erlangen
	3. Frank Hacker	3:04,90	09.03.86 Nürnberg

Lagen

100m	1. Peter Müller	1:13,73	29.01.11 Lauf
	2. Frank Hacker	1:15,20	05.12.87 Gymnasium Hallenbad Lauf
	3. Andreas Hager	1:16,55	12.05.02 Forchheim
200m	1. Dennis Praße	2:39,58	29.01.11 Lauf
	2. Christian Gärtner	2:40,70	22.07.78 Lauf
	3. Peter Müller	2:42,88	11.07.97 Erlangen
400m	1. Christian Gärtner	5:59,40	15.04.78 Lauf
	2. Knut Bär	6:08,40	10.12.77 Lauf
	3. Bernd Hoffmann	6:10,00	10.12.77 Lauf
4*50m	1. 1. Mannschaft	2:23,75	22.06.96 Nürnberg
4*100m	1. 1. Mannschaft	6:13,28	06.07.02 Lauf

Eure Leistungen im Internet

Wer seine persönlichen Leistungen bei offiziellen Wettkämpfen des DSV (z. B. Kreismeisterschaften in Lauf, Wettkämpe in Erlangen, Forchheim, Fürth, etc.) in einer Übersicht sehen möchte:

http://schwimmen.dsv.de/modules/results/individual.aspx

Vornamen und Namen eingeben, Enter - und los geht's!

Viel Spaß damit!

Unseren Imagefilm von der Stadtmeisterschaft 2011 findet ihr unter www.youtube.com/sglaufvideos

iPhone

Einladung zur Mitgliederversammlung der SG-LAUF

Mittwoch, 11. Juli 2012, 20 Uhr
Sportheim des TV 1877 Lauf e.V., Haberloh bei Platzi

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte
   - Kaufmännischer Leiter
   - Finanzverwalter
   - Technischer Leiter
   - Anfängerschwimmen
   - Organisationsteam (Weihnachtsfeier und Ehrungen)
   - Jugendwart
   - Pressewart (Presse, Speed und Internet)
3. Bericht der Haushaltsrevisoren und Entlastung der Leitung
4. Wahlen
5. Sonstiges

Eltern sind für ihre minderjährigen Kinder stimmberechtigt.

Anträge für die ordentliche Mitgliederversammlung (mit Begründung) sowie Wahlvorschläge für die Organe der SG müssen der Leitung eine Woche vor der Versammlung schriftlich eingereicht werden:
SG-LAUF, Frank Hacker, Königsberger Straße 41, 91207 Lauf.

Schwimm - gemeinschaft Lauf
Schwimm Dich fit, mach bei uns mit !

www.sg-lauf.de
www.facebook.com/SGLauf

Anmeldung Wassergewöhnungs- und Anfängerschwimmkurse

Die neuen Kurse für unsere Wassergewöhnungs- und Anfängerschwimmkurse werden jeweils im September und Februar ausgeschrieben.

Der Termin für die Anmeldung ist dann in den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung (Lokalteil) und im Internet auf unserer Homepage www.sg-lauf.de bzw. unter Facebook www.facebook.com/SGLauf veröffentlicht.

Nächster Termin: **24. September 2012, 17-19 Uhr**, bei Claudia Goebel, Telefon 13627. Hier erhalten Sie auch weitere Informationen.

Anfragen neuer Schwimmer

Weiterhin erreichen uns zahlreiche Anfragen von Eltern, die ihre Kinder bei uns schwimmen lassen möchten. 2011/2012 wurde erneut ein **Rekord** bei den **Anfragen** erreicht: **127** (Vorjahr 112, Vorvorjahr: 87)!

Dank der Unterstützung aller Übungsleiter und Trainingshelfer haben wir davon **61 Kinder und Jugendliche vermitteln können** (Vorjahr 76, Vorvorjahr 69). Insgesamt haben wir damit aber **80 Absagen** verschicken müssen, wobei dann im Laufe des Jahres noch einmal 14 untergebracht wurden.

Zusätzlich gingen insgesamt 287 Eingangs- und Zwischenbescheide raus (bei Eingang der Anfrage, dann ein „Vertröstungsmail“ im Herbst bis die ersten Rückmeldungen von den ÜL da waren und eine vorläufige Absage mit dem Hinweis, dass evtl. im Frühjahr wieder Plätze frei sind, wenn wir die Daten bis dahin speichern dürfen.

Insgesamt natürlich ein negatives Image, da die Erwartung halt da ist, sofort einen Platz zu erhalten. Dennoch kam die Korrespondenz/hohe Kontaktquote scheinbar doch gut an, da die Eltern zum Teil ein Gefühl aufbauen konnten, dass wir bemüht sind. Insbesondere die Zwischenbescheide und die Absagen mit transparenter Begründung lösten dann doch auch freundliche Reaktionen aus. Insgesamt wurden **572 E-Mails bearbeitet**!

Nachdem keine neuen Gruppen an den Start gingen, konnten insbesondere die jungen Jahrgänge 2004 bis 2007 fast nicht bedient werden! Dieser Unterbau fehlt uns natürlich künftig, wenn wir es nicht schaffen, 2012/2013 diese rund 50 Anfragen zu vermitteln. Wichtig erscheint, dass wir den nächsten Schritt gehen und Gruppen der Jg. 2000-2002 zusammenlegen, damit die ÜL/TH wieder neue Gruppen für jüngere Jg. gründen können. Mit Saisonbeginn 2012/2013 werden wir dazu ein entsprechendes Konzept der sportlichen Leitung weiterentwickeln und 2013 an den Start bringen.

Interessant, aber für einen Verein für Kinder- und Jugendliche nur ein Nebenaspekt, auch die vielen Anfragen von insgesamt 13 Masters; wobei wir davon vier als Trainingshelfer am Beckenrand motivieren konnten!

Ab September 2012 sind wieder Anfragen neuer Schwimmer möglich. Informationen dazu ab September 2012 im Internet auf unserer Homepage www.sg-lauf.de bzw. unter Facebook www.facebook.com/SGLauf

_____ *Übungsleiter*

M.Nr.	Z.Nr.	Schlüssel	Eintritt	Austritt
(wird vom Verein ausgefüllt.)				

AUFNAHMEANTRAG in die Schwimmgemeinschaft Lauf und Einzugsermächtigung für die Beitragszahlung

****

Vor - und Zuname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Vor- und Zuname des gesetzlichen Vertreters: _____

Ärztliche Untersuchung auf Sportfähigkeit bescheinigt von (Bitte unbedingt beifügen): O liegt bei

_____

_____

Sind Familienmitglieder bereits in der Schwimmgemeinschaft: O Ja O Nein

Besteht Startrecht für einen anderen Schwimmverein: O Ja O Nein

wenn ja, Name und Anschrift des Schwimmvereins: _____

_____

Ich erkenne die Ziele und die Satzung der Schwimmgemeinschaft Lauf an. Die Aufnahme in die Schwimmgemeinschaft setzt die Mitgliedschaft in einem der Laufer Stammvereine voraus.

Ich bin Mitglied in einem der folgenden Laufer Stammvereine: (bitte ankreuzen)

O TV 1877 O SK Lauf O TSV Lauf O SK Heuchling O Skiclub Lauf

Ich bin kein Mitglied und beantrage die Mitgliedschaft in folgendem Laufer Stammverein:

O TV 1877 O SK Lauf O TSV Lauf O SK Heuchling O Skiclub Lauf

O Bitte senden Sie mir den entsprechenden Aufnahmeantrag zu.

O Ich habe bereits einen Aufnahmeabtrag erhalten und weitergeleitet.

_____, den _____ _____

Unterschrift (bzw. gesetzl. Vertreter)

****

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Beitragszahlungen halbjährlich bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Name des Kontoinhabers: _____

Konto-Nummer: _____

bei der: _____

Bankleitzahl _____

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstitiuts keine Verpflichtung zur Einlösung. Meine/Unsere Daten unterliegen dem Datenschutz.

_____, den _____ _____

Unterschrift des Kontoinhabers

SG-LAUF Termine 2012

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Fr	*06.07.*	*17:00*	*Sommerfest SG-Lauf*	*Lauf*
Sa	*07.07.*	*08:00*	*Stadtmeisterschaften Lauf*	*Lauf, Freibad*
Sa	*07.07.*	*08:00*	*Sportabzeichen*	*Lauf, Freibad*
	11.07.	*20:00*	*Mitgliederversammlung SG-LAUF*	*Lauf, Haberloh*
	01.08.-12.09.		Sommerferien	
Do	*13.09.*	*19:00*	*Übungsleiterbesprechung*	*Lauf*
Mo	*17.09.*	*19:00*	*Trainingsbeginn Leistungsgruppen*	*Lauf*
Mo	*17.09.*	*19:00*	*Trainingsbeginn weitere Gruppen*	*Lauf*
Mo	*24.09.*	*17:00-19:00*	*Anmeldung Wassergewöhnung- und Anfängerschwimmkurse*	*Lauf, Claudia Goebel, Telefon 13627*
So	14.10.		Bezirks Kurzbahn-Meisterschaften	Erlangen
			10. ESTW-Pokalschwimmfest	Erlangen
	29.10.-02.11.		Herbstferien	
Sa	*10.11.*		*Kreismeisterschaften Lange Strecken*	*Lauf*
WE			*Trainingswochenende*	*Lauf*
So	25.11.		21. Erlanger Nikolausschwimmen	Erlangen
Sa	01.12.		Fürther Kinderschwimmen	Fürth
Sa	*08.12.*	*08:00*	*27. Pokal-Weihnachtsschwimmen der SG-LAUF*	*Lauf, CJT Hallenbad*
Fr	*21.12.*	*19:00*	*Weihnachtsfeier der SG-LAUF Einlass: 18 Uhr*	*Lauf-Heuchling. Wollnersaal*
	ab 22.12.		Weihnachtsferien	
Mo	07.01.2013		Trainingsbeginn alle Gruppen	Lauf

Stand: 06.06.2012

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Melanie Bellhäuser
Franz Goebel
Justus Harmsen
Adrian Klarner
Daniel Klarner
Alice Lämmerzahl
Jörg Lengenfelder
Francesca Liedel
Jonas Reichel
Aaron Seibt
Luisa Syrek
Maximilian Trebel

Ansprechpartner der SG-LAUF

Kaufmännische Leitung: Frank Hacker
Telefon 6548, Telefax 998845
E-Mail: sg-lauf@web.de

Finanzen und Mitgliederverwaltung: Barbara Lederer
Telefon 09153 7647
91220 Schnaittach, Am Schlossberg 10

Technische Leitung: Christian Gärtner
Telefon und Telefax 988194

Schriftführerin: Julia Oberst
Telefon 09131 9263787

Übungsleiter, Trainingshelfer und Funktionäre:

Stephanie Bajus	09131 9267514	Alice Lämmerzahl	09126 298498
Yvonne Berg	981235	Barbara Lederer	09153 7647
Claudia Brenken	83434	Wiebke Lehnert	9892554
Irmgard Bühler	09126 290846	Jörg Lengenfelder	0911 65082800
Stefanie Bühler	09126 290846	Peter Müller	81104
Sabrina Decker	999489	Julia Oberst	09131 9263787
Alexandra Engel	7019492	Heike Otte	984897
Andrea Felsberger	84665	Julian Peschel	0911 4720350
Christian Gärtner	988194	Stefanie Reichel	965256
Henning Gehrmann	9808788	Uwe Reiser	09126 288042
Franz Goebel	13627	Stefan Schauer	989139
Claudia Goebel	13627	Markus Schöneich	09153 8100
(Anfängerschwimmen)		Johanna Siebenkees	986346
Jana Gösl	83284	Werner Sommer	74365
Frank Hacker	6548	Karola Stiegler	75208
Helga Herrgottshöfer	13452	Karin Ulherr	09151 609356
Nina Hueber	8096928	Birgit Wagner	3200
Herbert Kästel	986520	Michael Wünsch	0911 5700172

Weitere Infos auch unter:
www.sg-lauf.de
www.facebook.com/SGLauf

Mit Sicherheit das richtige Engagement für Sie:

- 3,2 Mio. EUR für die Menschen vor Ort
- Für rund 630 Projekte, Vereine und Initiativen pro Jahr
- Für Soziales, Kultur, Sport
- Für Familien, Jung und Alt, Kranke und Behinderte – für alle

Gut für Sie –
gut für die Region.

Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg

Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg

Sparkasse Nürnberg

Günter Eisemann,
Leiter des Marktbereichs
Nürnberger Land Süd